

StandPUNKT

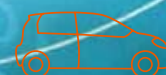
Die Digitalisierung der Mobilität

Digitales Wolfsburg Forschung & Entwicklung
Engineering Informationstechnik Vermarktung

automotive | **Wolfsburg**



*Aus Liebe zum Detail
Aus Liebe zum Detail*



Neue Wege in eine mobile Zukunft



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Automobilindustrie entwickelt sich in rasanten Schritten zum zentralen Mobilitätsanbieter. Auch wenn die Automobilherstellung weiterhin der Wertschöpfungsschwerpunkt ist, sorgt die Digitalisierung für einen revolutionären Wandel der gesamten Branche.

Was gestern noch Vision war, ist heute schon umsetzbar und morgen der Standard. Verhaltensmuster der Kunden, die Rolle des Automobils und der anderen Verkehrsträger wandeln sich fortwährend.

Multimodalität, das heißt die Kombination von Verkehrsmitteln einhergehend mit einer hundertprozentigen Energie- und Ressourceneffizienz, steht im Fokus der Nutzer. Neue Antriebssysteme, wie die Elektromobilität, sind nunmehr serienreif und werden sich am Markt durchsetzen.

Der Einsatz und die kosteneffiziente Verarbeitung von neuen Materialien und innovativen Produktionsverfahren bilden die neuen Herausforderungen für die Automobilindustrie. „Industrie 4.0“ und „Neue Mobilität“ sind als Schlagworte Ausdruck dieses Wandels.

Diese Entwicklungen im Blick zu behalten und die Innovationssprünge als Chance für unsere Mobilitätsregion zu begreifen und in erfolgreiche Produkte umzusetzen, ist keine unlösbare Aufgabe.

Wir haben in unserer Region einmalige Kompetenzen in der Automobilwirtschaft und -forschung, der Bahn- und Batterietechnik, in der Luftfahrt-, Mobilitäts- und Produktionsforschung sowie bei Dienstleistungen.

Insbesondere die Kooperation zwischen Wirtschaft und Forschung macht uns stark. Erfolgreiche Projekte, wie das Schaufenster Elektromobilität oder die Zusammenarbeit beim Aufbau des Leichtbau-Forschungszentrums Open Hybrid LabFactory in Wolfsburg, zeigen die Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Region.

Public-Private-Partnerschaften schaffen dabei neben einem Austausch von Wissen auch den Ausgleich von Interessen sowie ein gemeinsames Verständnis, was für den Einzelnen und die gesamte Region erreicht werden kann.

Die Wolfsburg AG, eine Public-Private-Partnership mit dem Auftrag der Struktur- und Regionalentwicklung, leistet mit ihren Partnern über Forschungsprojekte und Netzwerke einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unseres Spitzenplatzes als internationale Mobilitätsregion. Wie, das stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des „StandPUNKT“ vor.

Ihr Thomas Krause

Vorstand
Wolfsburg AG

Internationaler Automobil Kongress



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die beste Art, die Zukunft vorherzusehen ist, sie zu erfinden – dieser Satz des Softwareentwicklers Alan Kay gilt jetzt in besonderem Maße: Wir als gesamte Automobilindustrie befinden uns in historisch bedeutenden Zeiten.

Wir erfinden gerade das Automobil und die Mobilität neu. Die digitale Revolution ermöglicht einen großen Fortschritt der Gesellschaft – und für unsere Branche. Wir müssen uns vom bisherigen Verhalten und Denken lösen, uns in eine alternative Zukunft projizieren und dafür heute wichtige, richtungsweisende Entscheidungen treffen. Denn diese Zukunft hat längst begonnen.

Digitalisierung der Mobilität – welche neuen Horizonte sichtbar werden, während sich die Grenzen zwischen Automobilindustrie und Software- und Computerindustrie auflösen – ist deshalb auch das Thema der neunten Internationalen Zuliefererbörse (IZB), die als Europas Leitmesse der Automobilzuliefererindustrie gilt. Es beinhaltet weit mehr als das vernetzte, autonome Fahren oder vielfältige Mobilitätsleistungen, es betrifft die gesamte

automobile Wertschöpfungskette. Digitale Transformation, Intelligente Mobilität, Industrie 4.0, Smart Data, Connected Car, Autonomous Driving, Artificial Intelligence, Internet of Things – diese Begriffe gilt es, mit Inhalt und Perspektiven zu füllen. Denn unsere Branche braucht Visionen und intelligente Lösungen, um sich von Automobilherstellern zu Mobilitätsanbietern zu wandeln.

Diese Lösungen werden mehr Sicherheit geben, mehr Zeit schenken und mehr Menschen an der Mobilität und damit am gesellschaftlichen Leben teilhaben lassen.

Den Auftakt der IZB bildet der Internationale Automobil Kongress, welcher sich dem Sonderthema der Messe zuwendet. Daher habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für den Kongress übernommen, drehen sich die hochkarätigen Fachvorträge doch um das, was mich persönlich antreibt: Volkswagen und unseren Partnern nachhaltige Plattformen zu bieten. Plattformen, die Denkanstöße dazu geben, herkömmliche Prozesse neu zu interpretieren und innovative digitale Lösungen zu komplett neuen Anwendungen zu

verknüpfen. Lassen Sie uns gemeinsam den Horizont für unsere Branche weiten. Ich freue mich auf die Messe, auf den Internationalen Automobil Kongress und auf einen lebhaften Dialog mit Ihnen!

Ihr Johann Jungwirth

Chief Digital Officer
Volkswagen Aktiengesellschaft

Schirmherr des Internationalen
Automobil Kongresses 2016

9. Internationale Zuliefererbörse



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Digitalisierung der Mobilität ist der rote Faden der Internationalen Zuliefererbörse (IZB), die vom 18. bis 20. Oktober 2016 in Wolfsburg stattfindet.

Längst zieht sich der digitale Wandel durch die gesamte automobilen Wertschöpfungskette und ist weit mehr als vernetztes Fahren oder das Verknüpfen von Mobilitätsdienstleistungen. Die Grenzen zwischen Automobilindustrie und Informationstechnologie (IT) lösen sich auf. Neue Geschäftsmodelle werden den Markt verändern. Sowohl die Zuliefererbranche als auch die Hersteller stehen damit vor gewaltigen Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen.

Deshalb haben wir als MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG das Thema „Digitalisierung der Mobilität“ ins Zentrum der Messe gestellt. Wir wollen Ihnen und der Branche damit wichtige Impulse geben. Nahezu alle deutschen Unternehmen begreifen die Digitalisierung für sich als Chance.

Die richtige Strategie zum richtigen Zeitpunkt mit den richtigen Partnern

sind entscheidend für ein erfolgreiches Durchstarten.

Namhafte nationale und internationale Firmen stellen dem Fachpublikum der IZB ihre Innovationen zum Thema vor. Sie sind in den Messemedien gesondert gekennzeichnet. Auch Unternehmen, die nicht auf der Sonderausstellungsfläche in Halle 1 platziert sind, bilden das Thema ab. Insgesamt zeigen rund 800 Zulieferer aus 32 Nationen an den drei Messetagen ihre innovative Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Qualität der Aussteller und die Zahl der Entscheider unter den Fachbesuchern bietet eine attraktive, internationale Plattform für Information, Kommunikation und Networking. Kompakt, konzentriert und innovativ.

Ich lade Sie herzlich ein, die Messe zu besuchen!

Ihr Stephan Böddeker

Leiter MobilitätsWirtschaft
Wolfsburg AG

blue-e-motion



Inhaltsverzeichnis

Digitales Wolfsburg

Wolfsburg auf dem Weg zur Smart Region	Seite 12
Die Urban Mobility Assistance (UMA)	Seite 14
Verkehr verbindet – Wirtschaftsräume, Regionen, Menschen	Seite 16
Ladeinfrastruktur vernetzt	Seite 19
e-Mobility-Station Wolfsburg	Seite 20
Die Digitalisierung der Energiewirtschaft	Seite 22
IZB 2016 in Wolfsburg	Seite 26
Internationaler Automobil Kongress	Seite 34

Forschung & Entwicklung

Vollautomatisiertes Car Sharing	Seite 38
REDBOX	Seite 39
Batterietechnologie für die Welt von morgen	Seite 41
Head-Up Displays mit integrierten Anwendungen	Seite 42
PowerYZer® – Einfaches und sicheres Laden kombiniert mit individuellem Design	Seite 43
Hochgenaues 3D-Digitalisieren industrieller Komponenten	Seite 45

Engineering

in-tech: Digitalisierung made in Wolfsburg	Seite 48
Neuer IDIADA Multifunktionsprüfstand nimmt Betrieb auf	Seite 51
Touch-Bedienung fühlbar machen	Seite 52
ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH	Seite 53
„Yes, we (s)can!“	Seite 54
Befestigungstechnik für Leitungssätze	Seite 55
Begleiter beim digitalen Wandel	Seite 56
Ethernet im Automobilbau	Seite 58

Informationstechnik

Der beste Weg die Zukunft vorherzusagen, ist sie zu kreieren	Seite 62
T-Systems	Seite 63
Ihr Partner für die Umsetzung Ihrer digitalen Strategie!	Seite 65

Vermarktung

Automotive ist unsere Spezialität	Seite 68
Die Automotive Support Agency	Seite 74
LieferantenAnsiedlung der Wolfsburg AG	Seite 75
Die Wolfsburg AG entwickelt neuen Gewerbepark	Seite 76
Gebündelte Zuliefererkompetenz aus dem Norden	Seite 77

Adressverzeichnis

Adressen von A-Z	Seite 80
------------------	----------



Digitales Wolfsburg

Aus Liebe zum Detail

Wolfsburg auf dem Weg zur Smart Region

Die Wolfsburg AG treibt das Thema mit zahlreichen Projekten voran

Wolfsburg und die Region sollen zur Smart Region werden. Das hat sich die MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG zur Aufgabe gemacht. Dazu gehört, eine vernetzte Kommunikationsinfrastruktur über WLAN zu schaffen, genauso wie urbane Assistenzsysteme und intelligente Infrastrukturen. Standortbezogene Informationsdienste sollen zu einer höheren Lebensqualität beitragen.

Der Begriff „Smart“ bedeutet in der Stadt- und Verkehrsplanung, Infrastrukturelemente und Akteure digital zu vernetzen. Vernetzte Daten erzeugen neue Formen der Kommunikation und des Know-how-Transfers. In einer Smart City hat jeder von überall Zugriff auf das im Internet gespeicherte Wissen und auf seine eigenen Daten. So kann jeder mit seinen Daten dazu beitragen, dieses Wissen zu vermehren. Er verbessert damit sein eigenes Leben und das seiner Mitmenschen. Dabei unterstützt das „Internet der Dinge“. Die ortsbezogene Verknüpfung von Datenquellen mit Bewegungs- und Interaktionsmustern der Stadt lässt neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Möglichkeiten entstehen.



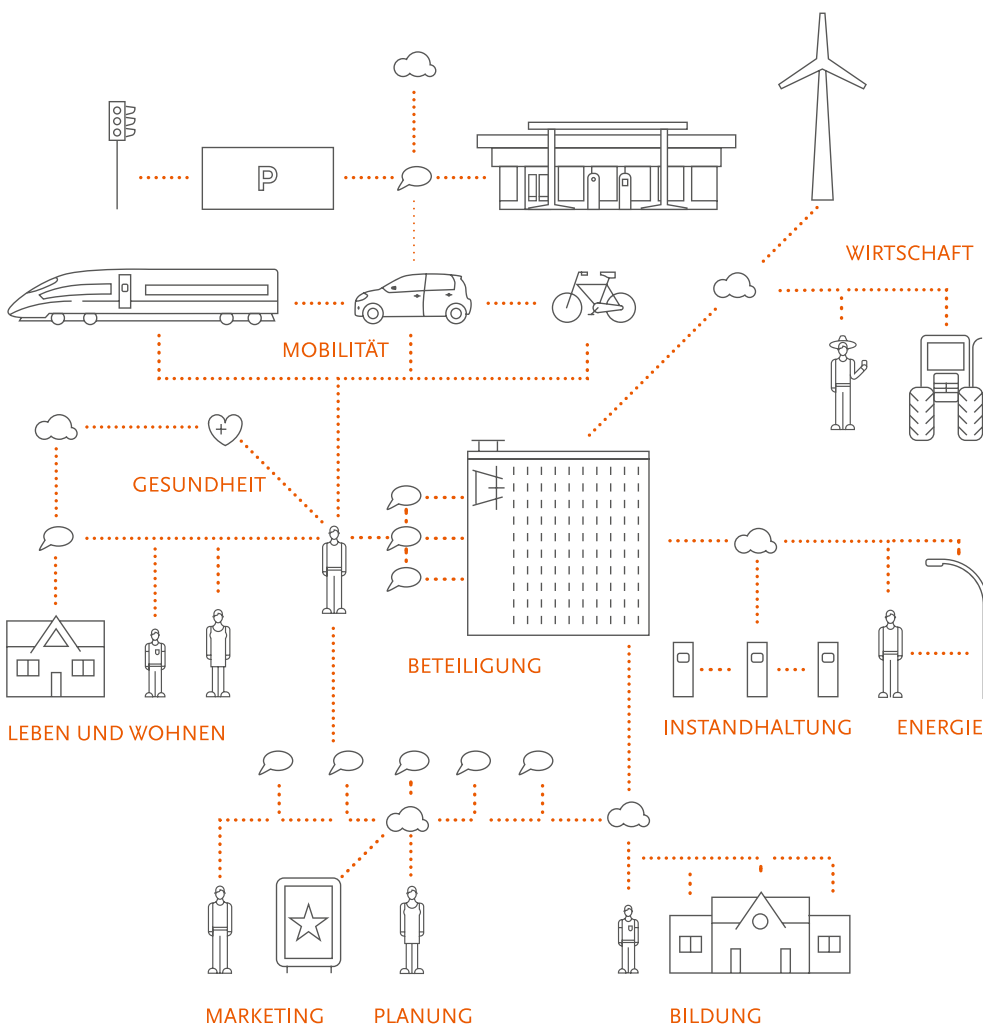
Die Smart City ermöglicht den Austausch zwischen Menschen und Infrastruktur über das Internet



Das Leben wird einfacher, klimagerechter und (energie-)effizienter, die Menschen können intensiver am gesellschaftlichen Miteinander teilhaben. Innovationen entstehen und neue Märkte.

Smart sein endet nicht an der Stadtgrenze. Mehrere zehntausend Menschen pendeln täglich nach Wolfsburg. Touristische Attraktionen erzeugen überregionalen Verkehr.

Wolfsburg AG
 MobilitätsWirtschaft
 Major-Hirst-Straße 11
 38442 Wolfsburg
 www.wolfsburg-ag.com



Kontakt



Dr. Gerrit Schrödel
 Leiter Automobilforschung

Logistikunternehmen, die Volkswagen oder andere Betriebe just in time beliefern, müssen globale Warenströme koordinieren. Ein intelligentes regionales Verkehrssystem hilft dabei, diese Ströme reibungsloser zu gestalten. Zukünftig werden sich viele Menschen mit Elektrofahrzeugen bewegen. Dazu braucht es eine flächendeckende und diskriminierungsfreie Ladeinfrastruktur.

Hier bündelt die MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG Kompetenzen, die sie in den letzten Jahren in Projekten des Schaufensters Elektromobilität und weiteren Initiativen zum Thema Digitalisierung sammeln konnte. Unser Know-how stellen wir Ihnen als Dienstleister gerne zur Verfügung.

Tel.: +49 5361 897 2339
 gerrit.schroedel@wolfsburg-ag.com

Die Urban Mobility Assistance (UMA)

Die Apps für intelligente Mobilität in Städten

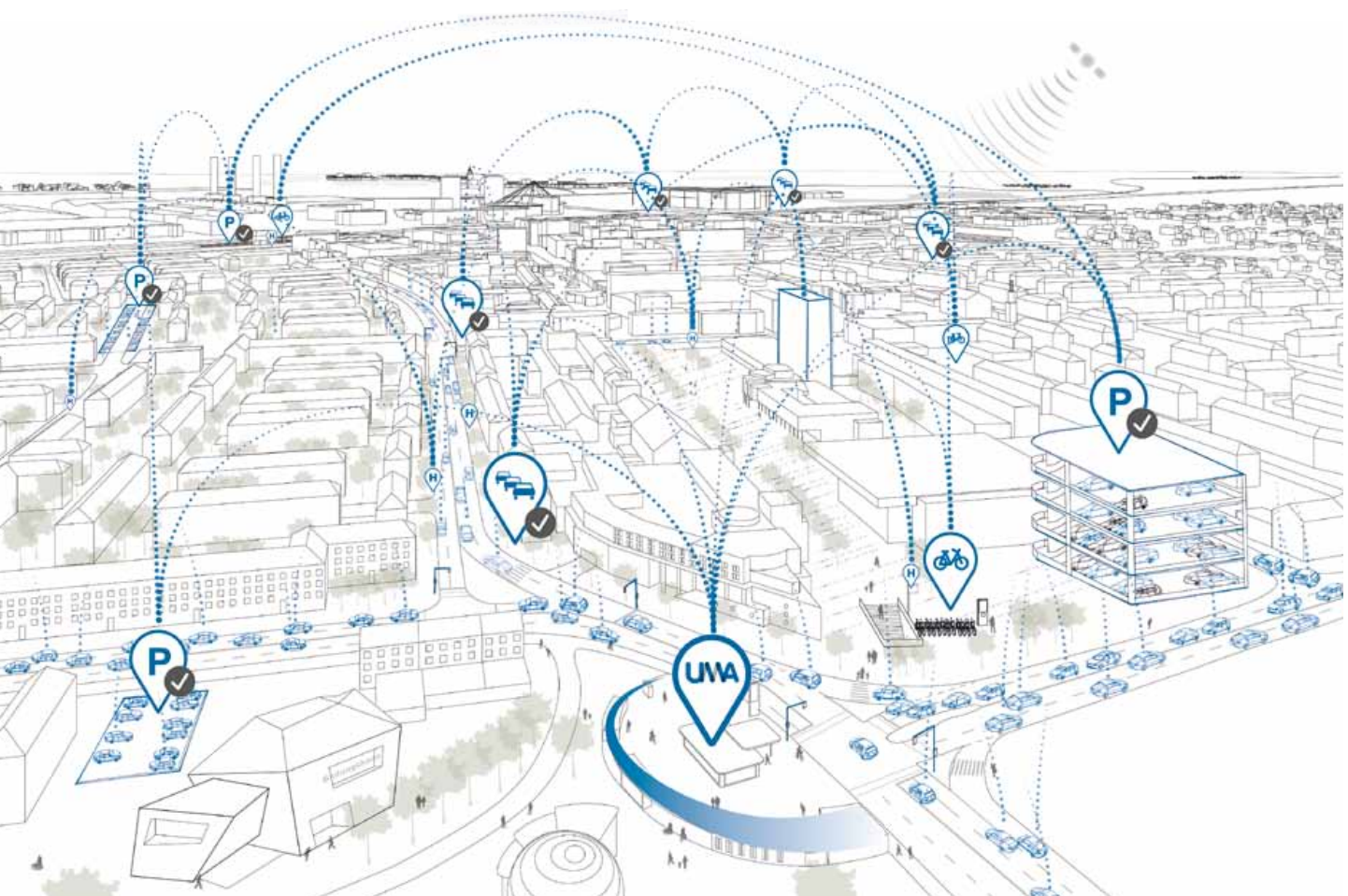
„UMA Mitfahren“ und „UMA Navigation“ sind zwei Apps, die für ein geringeres Verkehrsaufkommen und besser koordinierte Verkehrsströme in Ballungsgebieten sorgen.

Beide Applikationen entstanden im Projekt „Urban Mobility Assistance“ (UMA), das die Mobilitätswirtschaft der Wolfsburg AG seit 2014 entwickelt.

Ziel des Projektes ist, mit Hilfe von Mobilitätsassistenten die heutige Verkehrssituation vom Stau bis zur Parkplatzsuche zu verbessern, da der Personenverkehr in Deutschland stetig zunimmt.

Die App „UMA Mitfahren“ bietet eine Plattform, die Sucher und Anbieter einer Fahrgemeinschaft schnell und einfach in Kontakt bringt. Der höhere PKW-Besetzungsgrad trägt dazu bei, die Verkehrseffizienz zu steigern.

Die Wolfsburg AG brachte die intelligente Mitfahrlösung in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung des Volkswagen Konzerns im April 2015 auf den Markt. Die App kann zurzeit von Volkswagen-Mitarbeitern in Wolfsburg und Audi-



UMA koordiniert den Datenfluss passgenau für jeden Verkehrsteilnehmer



Mitarbeitern in Ingolstadt und Neckarsulm genutzt werden. Noch im Herbst 2016 wird die „UMA Mitfahren“ gegenüber Nichtkonzernmitarbeitern geöffnet und somit der Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Produkt innerhalb der UMA App-Welt ist die intelligente Navigationslösung „UMA Navigation“. Ihr ausgeklügelter Routing-Algorithmus sorgt für einen ausgeglichenen Verkehrsfluss und unterscheidet sich von konventionellen Navigationssystemen. Die „UMA Navigation“ App ist für jedermann über die App Stores verfügbar.

Wolfsburg AG
 MobilitätsWirtschaft
 Major-Hirst-Straße 11
 38442 Wolfsburg
 www.wolfsburg-ag.com

Die App „UMA Mitfahren“ ist kostenfrei in folgenden Stores erhältlich:











Die App „UMA Navigation“ ist kostenfrei in folgenden Stores erhältlich:








Jetzt neu!



Kontakt



Anton Anselm
 Projektmanager

Tel.: +49 5361 897 2330
 anton.anselm@wolfsburg-ag.com

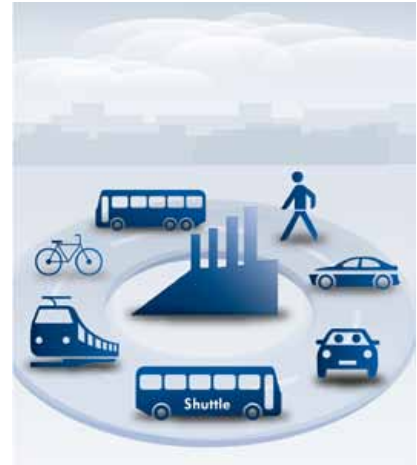
Verkehr verbindet – Wirtschaftsräume, Regionen, Menschen

TaskForce Verkehr – Im Einsatz für ein leistungsfähiges Verkehrssystem

Eine Begleiterscheinung des wirtschaftlichen Erfolges Wolfsburgs in der vergangenen Dekade ist das Anschwellen der Verkehrsmengen auf Straßen und Schienen. Inzwischen pendeln täglich bis zu 80.000 Menschen in die Stadt und wieder hinaus. Hinzu kommt der Güterverkehr, der vornehmlich über den Verkehrsträger Straße abgewickelt wird. Folge dessen sind Staus auf Straßen und Autobahnen, überfüllte Pendlerzüge oder eine nicht endenwollende Suche nach einem Parkplatz – und das mit garantierter Auftretenswahrscheinlichkeit.

Zu den strategischen Zielen der Wolfsburg AG gehört die Stärkung und Sicherung des Standorts Wolfsburg für Wirtschaft und Bevölkerung. Dies beinhaltet, sich für eine adäquate Ausstattung an Verkehrsinfrastruktur einzusetzen, denn diese ist nach wie vor einer der wichtigsten harten Standortfaktoren. Aufgrund dessen wurde 2012 die TaskForce Verkehr gegründet. In Kooperation mit der Stadt Wolfsburg, der Volkswagen AG und dessen Betriebsrat, den Verkehrsbetrieben und mit wissenschaftlicher Unterstützung wurde und wird an Optimierungen in der verkehrlichen Erschließung der Stadt Wolfsburg gearbeitet.

Die TaskForce Verkehr hat bereits vieles bewirkt: es wurden Job-Abonnements für Mitarbeiter eingeführt, die den Umstieg auf den ÖPNV attraktiver machen. Es wurden interne Shuttles im Werk sowie Werkslinien im Stadtgebiet eingeführt. Es wurden bauliche Maßnahmen auf den Straßen und Parkplätzen umgesetzt, die den Verkehrsfluss verbessern. Eine der wichtigsten Errungenschaften der TaskForce Verkehr ist es aber, die wichtigsten Akteure in der Region in Verkehrsfragen immer wieder zusammenzuführen.



*TaskForce Verkehr –
eine Initiative für ein mobiles Wolfsburg*



Parlamentarischer Informationsdialog 2016

Aktive Verkehrspolitik – Engagieren, informieren, diskutieren

Den zentralen großen Verkehrsprojekten auf Straße, Schiene und Wasserstraße in der Region Wolfsburg-Braunschweig-Salzgitter gehört in diesem Jahr ungeteilte Aufmerksamkeit. Denn 2016 verabschiedet der Bund den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2030 neu. Damit wird für die kommenden 15 Jahre festgelegt, welche Verkehrsprojekte auch tatsächlich realisiert werden.

In Kooperation mit zahlreichen regionalen und überregionalen Partnern tritt die Wolfsburg AG in den aktiven Dialog mit den Verkehrsministerien in Berlin und Hannover sowie den bauausführenden Behörden. Ziel ist es, über die Bedarfe der Region zu informieren und gemeinsame Schritte zu diskutieren, um unsere zentralen Verkehrsprojekte zu verwirklichen. Ein Zwischenziel ist dabei deren Aufnahme in den BVWP.

Mit den drei Verkehrsinfrastrukturkonferenzen 2013, 2014 und 2015 sowie bislang zwei Parlamentarischen Informationsdialogen in den Jahren 2015 und 2016 ist es der Wolfsburg AG gelungen, Parlamentarier sowie Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Gebietskörperschaften in einen offenen Faktaustausch einzubinden. Im Fokus stehen stets die Verkehrsprojekte Aus- und Neubau der A 39, Zweigleisigkeit der Weddeler Schleife zwischen Wolfsburg und Braunschweig, Neubau der Schleuse in Scharnebeck, Ausbau der B 188 in Wolfsburg sowie der Ausbau der A 2 und A 14 in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

Grüne Welle garantiert – auf der „Alternativen Grünen Route“ ins Stadtzentrum

Menschen mit dem Bus schnell, sicher sowie möglichst emissionsfrei und automatisiert befördern: eine hohe Messlatte, die aber mit dem Forschungsprojekt „Alternative Grüne Route (AGR)“ in Wolfsburg gerissen werden soll.

Der Spatenstich wurde bereits gesetzt, im Südosten der Stadt Wolfsburg werden derzeit drei große Neubaugebiete für über 7.000 Bewohner errichtet. Die verkehrlichen Ziele dieser Bewohner werden vornehmlich das Stadtzentrum und das Volkswagenwerk sein. Um einen Kollaps des bereits hoch belasteten Straßennetzes in Wolfsburg zu verhindern, sollen die Bewohner möglichst auf den öffentlichen Personennahverkehr nutzen.

Und dieser wird es in sich haben: auf einer eigens für elektrifizierte Fahrzeuge bereitgestellten Trasse, der sogenannten „Alternativen Grünen Route“, sollen Busse (teil-)automatisiert verkehren. Für Pendler aus dem Landkreis Helmstedt und Sachsen-Anhalt wird zudem eine Park+Ride-Anlage geschaffen werden, um die Fahrzeuge aus dem Stadtbereich herauszuhalten. Der Mindestanspruch für die AGR lautet, dass der ÖPNV im Vergleich zum Individualverkehr die stets bessere Alternative ist.

Die technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen werden in einem Konsortium bestehend aus Wolfsburg AG, der Stadt Wolfsburg (incl. der städtischen Verkehrs- und Energiegesellschaften WVG und LSW), der MAN Truck & Bus AG und der Technischen Universität Braunschweig fortlaufend erörtert. Das Forschungsprojekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und hat ab 2017 eine Laufzeit von drei Jahren.

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com

Kontakt



Hubert Szczepaniak
Referent für Verkehr

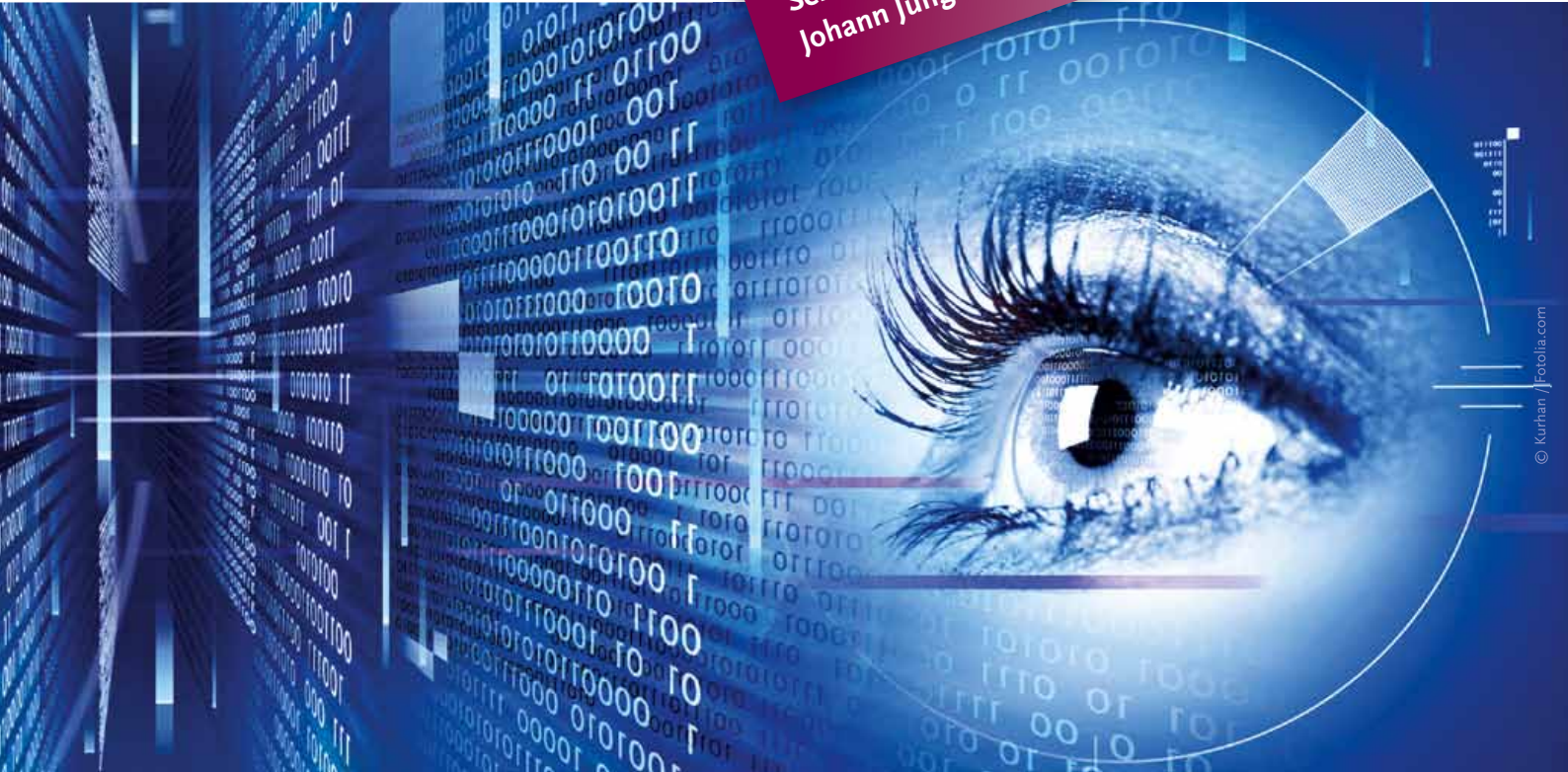
Tel.: +49 5361 897 2337
hubert.szczepaniak@wolfsburg-ag.com

Internationaler Automobil Kongress

Die Digitalisierung der Mobilität

17. Oktober 2016, Wolfsburg

Schirmherr und Key-Note-Speaker:
Johann Jungwirth, Chief Digital Officer, Volkswagen AG



© Kurhan / Fotolia.com

www.izb-kongress.com

Schirmherr:



Veranstalter:



Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Partner:



Mobilitätspartner:



Nutzfahrzeuge

Medienpartner:



Ladeinfrastruktur vernetzt

Ladestationen bieten digitale Services für Elektromobilisten



Den Aufbau der CCS-Ladeinfrastruktur koordinierte die MobilitätsWirtschaft über das Projekt „Standardisierte bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur – eine Region wird vernetzt“ des Schaufensters Elektromobilität in Niedersachsen. Während der Projektlaufzeit wurden 42 Schnellladesäulen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg aufgebaut.

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com

Ob in Wolfsburg, Einbeck, Hameln, Sassenburg, in Sarstedt, Elze oder Wittingen, Braunlage und an weiteren Standorten im Harz: Fahrer von Elektrofahrzeugen sowie Besitzer und Betreiber der Ladeinfrastruktur können dank der WLAN-AccessPoints an den Ladesäulen seit Ende 2015 mehr Services nutzen.

Die flächendeckende Ladeinfrastruktur nach dem Combined Charging System (CCS) in Kombination mit den WLAN-AccessPoints bietet kundenorientierte Mehrwertdienste. So werden Elektromobilisten zukünftig Ladesäulen reservieren und ihre Buchung abwickeln können sowie nützliche Mobilitätsauskünfte erhalten.

Mit dem Aufbau und Betrieb der Hotspots durch die Wolfsburg AG steht eine gesetzeskonforme WLAN-Infrastruktur zur Verfügung.

Über die deutschlandweiten Schaufensterprojekte konnte die Wolfsburg AG zahlreiche Menschen über Elektromobilität informieren. Dafür sorgten Projekte zur Ladeinfrastruktur und Ladetechnik, der Einsatz von E-Fahrzeugen aber auch viele Veranstaltungen in Wolfsburg und der Metropolregion.



Schnellladesäule im Wolfsburger Stadtgebiet mit WLAN-Router

Kontakt



Annelore Burggraf
Projektmanagerin

Tel.: +49 5361 897 1706
annelore.burggraf@wolfsburg-ag.com

e-Mobility-Station Wolfsburg Ein Veranstaltungsort der besonderen Art

Die e-Mobility-Station ist eine begehrte Eventlocation der Stadt Wolfsburg. Sie ist ein Ort für Geschäftsgespräche, Verhandlungen oder Workshops in ungestörter und besonderer Atmosphäre.

Für Gruppen unterschiedlichster Größe bietet sie Räume mit modernster Tagungstechnik. Je nach Wunsch können sowohl der rund 40 Quadratmeter große Seminarraum als auch der 60 Quadratmeter große Showroom individuell ausgestattet werden. Auch Stehempfänge sind möglich. Bis zu 120 Personen finden in den Räumlichkeiten Platz. Panini, Salate, Getränke, kostenloses WLAN, Lademöglichkeiten für Laptop und Smartphone sowie Office-Dienstleistungen runden den Besuch an der e-Mobility-Station im Workspace Café „La Volta“ ab.

Und Auftanken? – Das ist an der e-Mobility-Station auch möglich: Eine DC-Schnellladesäule, zwei AC-Ladesäulen, fünf Wallboxen und eine Lade-„Laterne“ stehen für Ladeprozesse 24 Stunden täglich frei zugänglich bereit.



Die e-Mobility-Station bietet Führungen für Besuchergruppen an.



Mobilität der Zukunft – sichtbar an der Braunschweiger Straße



Ausstellungen, die die MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG als Betreiber organisiert, informieren über Konzepte zur „Mobilität der Zukunft“. So thematisiert die „Intelligente Mobilität“ im historischen Hauptgebäude der e-Mobility-Station, wie zukünftige Mobilitätskonzepte für Städte aussehen werden. Denn die digitale Vernetzung von Infrastrukturelementen und Akteuren in Städten nimmt stetig zu, ebenso wie die Digitalisierung der Mobilität.

*e-Mobility-Station Wolfsburg
Braunschweiger Straße 10
38440 Wolfsburg
www.e-mobility-station.com*



Der Showroom der e-Mobility-Station bietet Platz für Ihre Veranstaltungen.



Die Ausstellungen informieren über Mobilitäts- und Energiekonzepte.

Kontakt

*Team der e-Mobility-Station
Tel.: +49 5361 897 5560
info@e-mobility-station.com*

Die Digitalisierung der Energiewirtschaft

Energie, Umwelt und Ressourcen: Internationale, europäische und nationale Energie- und Klimaschutzziele machen diese Branchen und Technologiefelder zunehmend bedeutender. Auslöser sind die Forderung, fossile und biogene Energieträger effektiver zu nutzen sowie das politische Umdenken bei Strom, Wärme und Mobilität. Kernthema der Gegenwart und Zukunft ist dabei zum einen die effiziente Energieversorgung von Bestands- und Neubauimmobilien. Zum anderen geht es darum, Produzenten, Speicher und Verbraucher sektorenübergreifend intelligent zu vernetzen.

Für die Energiewirtschaft ist davon auszugehen, dass über die Digitalisierung neue Technologien, neue Marktteilnehmer oder neue Prozesse hinzukommen. Aus den resultierenden Daten, Informationen und Schnittstellen können neue Geschäftsmodelle und Marktmechanismen entstehen.

Diese, auch branchenübergreifende, Vernetzung ist wichtig, damit die Branchen miteinander intelligente Märkte auf Basis intelligenter Vernetzung entwickeln und nicht nebeneinander Konzepte und Standards einführen. Stichworte sind hier im Kleinen „Smart Home“, also das intelligent vernetzte Zuhause, und im Großen „Smart Grid / Smart Market“ – das kommunikativ und intelligent vernetzte, automatisierte Stromnetz.



Intelligente Vernetzung als Schlüssel für eine digitale Welt von morgen.



Es besteht aus zentralen und dezentralen Energieerzeugern, -speichersystemen und -verbrauchern sowie den damit verbundenen Betriebsmitteln zur Sicherstellung der Energieversorgung.

Die Wolfsburg AG realisiert über ihr Handlungsfeld Energie, Umwelt und Ressourcen in der Region den Aufbau umweltfreundlicher Strukturen, fördert die Entwicklung energieeffizienter Technologien und setzt für gewerbliche und private Kunden moderne Heizungs- und Klimakonzepte um. Mit nationalen und internationalen Partnern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bringt die Wolfsburg AG diese Technologien zudem aktiv voran, indem sie Forschungsprojekte akquiriert und umsetzt.

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com

Die Wolfsburg AG als Ihr Ansprechpartner für innovative Energietechnologien

Zukunft aktiv mitgestalten, statt abwarten – arbeiten Sie mit uns gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft. Wir besitzen langjährige Erfahrungen, beraten Sie zu möglichen Lösungsumsetzungen und finden ein individuelles Leistungspaket für Ihren Bedarf.

Unser Produktportfolio umfasst Produkte zur erneuerbaren und alternativen Energieerzeugung sowie die dafür aufeinander abgestimmten Systemkomponenten. Die Produktpalette reicht von Brennstoffzellen für Einfamilienhäuser und mittelgroße Immobilien, über Blockheizkraftwerke und Photovoltaik-Anlagen bis hin zu Energiespeichern und Systemsteuerungen für Gebäude.

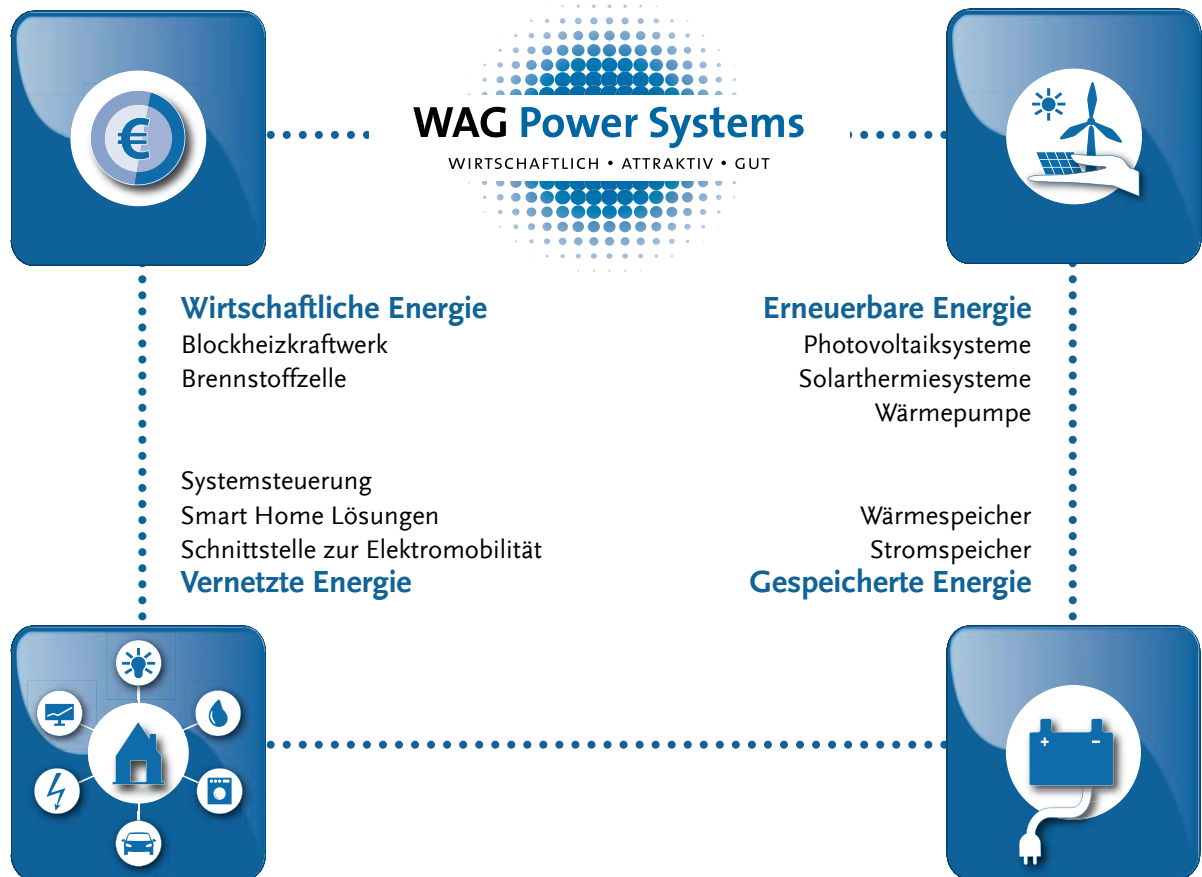
Effiziente Energieerzeugung, z.B. mit unseren Blockheizkraftwerken (BHKW)

Die Blockheizkraftwerke (BHKW) der WAG Power Systems werden in den Leistungsklassen 2 bis 50 Kilowatt elektrisch angeboten. Das WAG Power Systems BHKW produziert aus Erdgas Strom und verwertet die während des Verbrennungsprozesses freiwerdende Wärme (Prinzip Kraft-Wärme-Kopplung). Daraus resultiert ein deutlich effizienterer Nutzen des Brennstoffs als bei der Produktion in getrennten Anlagen. Dies spiegelt sich auch im hohen Gesamtwirkungsgrad von über 94 Prozent wieder.

Begleitend erstellen wir projektbezogene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zum Gesamtsystem und führen die technische Objektaufnahme, Montage, Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen durch.



Um für unsere Kunden optimale ganzheitlich-technologische Lösungen zu finden, gliedern wir unsere Produkte in vier Produktgruppen: Wirtschaftliche Energie – Erneuerbare Energie – Vernetzte Energie – Gespeicherte Energie.



Kontakt



Eric Hoffmann
Referent

Tel.: +49 5361 897 2360
eric.hoffmann@wolfsburg-ag.com

*Produktportfolio der Wolfsburg AG im Handlungsfeld Energie, Umwelt und Ressourcen:
Bausteine für zukunftsfähige energetische Lösungen*

Ob komplex oder einfach – die Wolfsburg AG ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für Projekte im Themenfeld Energie, Umwelt und Ressourcen. Kundenanforderungen mit aktuellen und zukünftigen Umweltaspekten in Einklang zu bringen, steht dabei im Vordergrund. Der ganzheitliche Ansatz beim Planen und Umsetzen von Projekten stellt dies sicher und hat zum Ziel, den höchstmöglichen Nutzen für Mensch und Umwelt zu erreichen. Die Wolfsburg AG steht damit auch für einen schnellen und unkomplizierten Projektablauf und unterstützt bei projektbezogenen Schwierigkeiten.



UMA NAVIGATION – DER INTELLIGENTE MOBILITÄTSASSISTENT AUF IHRER REISE

Die Urban Mobility Assistance (kurz UMA) ist Ihr Assistent im Straßenverkehr und ab sofort kostenfrei für Android und Apple in den Stores verfügbar.

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg
uma@wolfsburg-ag.com
www.wolfsburg-ag.com

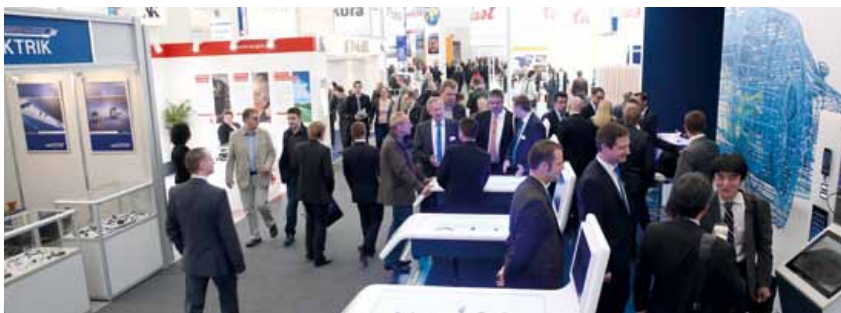


IZB 2016 in Wolfsburg Digitalisierung der Mobilität im Fokus

Vom 18. bis 20. Oktober 2016 trifft sich die internationale Automobilzulieferer-Welt wieder in Wolfsburg zu ihrem bedeutenden zweijährigen Branchen-Event, der Internationalen Zuliefererbörse (IZB). Dabei wird sich ein Thema wie ein roter Faden durch die Messe und das begleitende hochkarätige Rahmenprogramm ziehen: die „Digitalisierung der Mobilität“.

In der Automobilindustrie ist der digitale Wandel in vollem Gange. Er betrifft nicht nur das vernetzte Fahren sowie vielfältige Mobilitätsdienstleistungen, sondern längst schon die gesamte automobilen Wertschöpfungskette. Infolgedessen sowie angesichts sich auflösender Grenzen zwischen Automobilindustrie und IT-Bereich steht die Zuliefererbranche vor gewaltigen Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen. Die Messeorganisatoren der Wolfsburg AG haben dies zum Anlass genommen, die IZB als Leitmesse der Automobilzulieferindustrie mit dem Thema „Digitalisierung der Mobilität“ zu verknüpfen, um auf diese Weise wichtige Impulse für die Branche zu generieren.

„Die IZB, die neunte seit 2001, steht diesmal voll und ganz im Zeichen unseres diesjährigen Sonderthemas“, erläutert Stephan Böddeker, Leiter des Bereichs MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG und Projektleiter der IZB. „Das betrifft in erster Linie unseren Internationalen Automobilkongress einen Tag vor Messebeginn sowie ebenfalls die in die IZB integrierte Sonderausstellung in exponierter Lage.“ Namhafte Aussteller wie u.a. Samsung, Continental, Sony, Sharp präsentieren in Halle 1 den Fachbesuchern aus der ganzen Welt an allen drei Messetagen ihre neuen Lösungen zur Digitalisierung der Mobilität.



Entwicklung der IZB

	2001	2003	2004	2006	2008	2010	2012	2014	2016
Aussteller	128	286	509	609	680	729	776	821	~ 800
Besucher	13.500	24.500	38.000	42.000	46.000	48.000	49.000	51.000	-
Ausstellungsfläche (m ²)	6.000	13.000	22.000	30.000	33.000	35.000	36.000	36.000	36.800
Nationen	6	10	17	22	22	24	28	29	32*

* Stand September 2016

Besucherdienleistungen

Datum: 18.–20. Oktober 2016
Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

Besucheranschrift IZB Messegelände:
Allerpark, Oebisfelder Straße
38448 Wolfsburg

Eintrittspreise:
Tageskarte 28,00 Euro
Tageskarten können an der Tageskasse gekauft werden oder online bestellt werden.

3-Tages-Karte 65,00 Euro
Die 3-Tages-Karte kann nur online bestellt werden.

Schüler / Studenten / Rentner
freier Eintritt (mit gültigem Ausweis)

Jobbörse:
20. Oktober 2016
JobWall in Halle 1 an
allen Messetagen zugänglich

Mitarbeiter von Volkswagen können durch Vorlage ihres Werksausweises die IZB im Rahmen der Schirmherrschaft kostenfrei besuchen.



Mit Stolz freuen sich der IZB-Projektleiter und sein Team über das nach wie vor riesige Ausstellerinteresse an der Internationalen Zuliefererbörse. So war die Messe diesmal schon gut drei Wochen nach Anmeldebeginn ausgebucht. Ein neuer Rekord. Rund 800 Aussteller haben sich in diesem Jahr angemeldet. Auf der IZB 2016 präsentieren Automobilzulieferer aus 32 Nationen ihre Produkte und Lösungen. So viele Nationen wie noch nie. Messe-Premiere feiern in diesem Jahr Unternehmen aus Schweden, Finnland, Norwegen, der Slowakei, aus Moldawien und Taiwan.

Wolfsburg AG
 MobilitätsWirtschaft
 Major-Hirst-Straße 11
 38442 Wolfsburg
 www.izb-online.com
 Tel.: +49 5361 897 1312
 izb@wolfsburg-ag.com

Eine Auswahl der Aussteller zum Sonderthema*

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – a3Ds GmbH – Bombardier Primove GmbH – BURY GmbH & Co. KG – c4c Engineering GmbH – CDA GmbH – Clarion (M) Sdn. Bhd. – Continental AG – CYG - Chang Yuan Group – Delphi International Operations Luxembourg s.à.r.l – Dexerials Europe B.V. – E-Lead Electronic Co., Ltd – Flextronics Automotive GmbH & CO. KG – GKN Driveline – HERE Global B.V. – Hirschmann Car Communication GmbH | <ul style="list-style-type: none"> – Hosiden Europe GmbH – ITConcepts Automotive GmbH – LEONI Kabel GmbH – Robert Bosch Engineering GmbH – Samsung SDI Co., Ltd. – Semcon Holding GmbH & Co. KG – SHARP DEVICES EUROPE GMBH – Sony Video & Sound Products Inc. – Toshiba Tec Germany Imaging Systems GmbH – UniMax Electronics Inc. (ASUS Group) – Waldemar Winckel GmbH & Co. KG – Weastec Inc. – YAZAKI EUROPE Limited |
|--|---|

* Stand September 2016



Auf der Fachmesse IZB stehen die Innovationen der Automobilzulieferer im Fokus.

Zahlreiche Weltpremieren zur IZB

Stephan Böddeker erläutert: „Ein wesentlicher Aspekt ist für uns, der Branche eine lupenreine Automobilzulieferer-Messe zu bieten. Das macht die Einzigartigkeit dieser Veranstaltung aus und verleiht der IZB ein Alleinstellungsmerkmal.“ Die Hochwertigkeit der Messe zeige sich besonders in der hohen Qualität der Aussteller. Weiterhin zeichnet sich die IZB durch die Dichte an Entscheidern auf der Messe aus sowie durch die zahlreichen Innovationen und Weltneuheiten. Der Projektleiter verweist in diesem Zusammenhang auf den IZB NeuheitenReport, der konzentriert ausgewählte Innovationen in Wort und Bild vorstellt und diesmal noch umfangreicher als 2014 ist. Zudem werden noch mehr Aussteller mit Weltpremieren nach Wolfsburg kommen. Aufgrund der nach wie vor prekären Fachkräftesituation, schenkt die Wolfsburg AG dieser Problematik auf dem Jobbörsentag wieder ein Hauptaugenmerk.



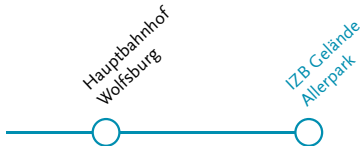
Jobbörse

Die IZB Jobbörse gehört mittlerweile zur guten Tradition der Internationalen Zuliefererbörse und stieß in den vergangenen Jahren auf stetig wachsendes Interesse, bei den Ausstellern wie den Stellensuchenden. Studierende, Absolventen und Young Professionals können zur IZB die besondere Gelegenheit des direkten Kontakts nutzen. Personalverantwortliche informieren über Einstiegs-, Karriere- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den betreffenden Zulieferer-Unternehmen.



Fahrplan Shuttleservice Hauptbahnhof

Wie in den vergangenen Jahren wird es auch zur IZB 2016 wieder kostenfreie Busshuttle zum IZB Messegelände geben. Diese pendeln in regelmäßigen Abständen zwischen dem Wolfsburger Hauptbahnhof bzw. dem VW-Werk Wolfsburg und der IZB.



Ab: Hbf Wolfsburg	An: IZB Gelände Allerpark
09:10	09:20
09:25	09:35
09:40	09:50
09:55	10:05
10:10	10:20
10:25	10:35
10:40	10:50
10:55	11:05
11:10	11:20
11:25	11:35
11:40	11:50
11:55	12:05
12:10	12:20
12:25	12:35
12:40	12:50
12:55	13:05
13:10	13:20
13:25	13:35
13:40	13:50
13:55	14:05
14:10	14:20
14:25	14:35
14:40	14:50
14:55	15:05
15:10	15:20
15:25	15:35
15:40	15:50
15:55	16:05
16:10	16:20
16:25	16:35
16:40	16:50
16:55	17:05
17:10	17:20
17:25	17:35
17:40	17:50
17:55	18:05
18:10	18:20
18:25	18:35
18:40	18:50
18:55	19:05

Ab: IZB Gelände Allerpark	An: Hbf Wolfsburg
09:25	09:35
09:40	09:50
09:55	10:05
10:10	10:20
10:25	10:35
10:40	10:50
10:55	11:05
11:10	11:20
11:25	11:35
11:40	11:50
11:55	12:05
12:10	12:20
12:25	12:35
12:40	12:50
12:55	13:05
13:10	13:20
13:25	13:35
13:40	13:50
13:55	14:05
14:10	14:20
14:25	14:35
14:40	14:50
14:55	15:05
15:10	15:20
15:25	15:35
15:40	15:50
15:55	16:05
16:10	16:20
16:25	16:35
16:40	16:50
16:55	17:05
17:10	17:20
17:25	17:35
17:40	17:50
17:55	18:05
18:10	18:20
18:25	18:35
18:40	18:50
18:55	19:05
19:10	19:20

Fahrplan Shuttleservice Volkswagen Werk

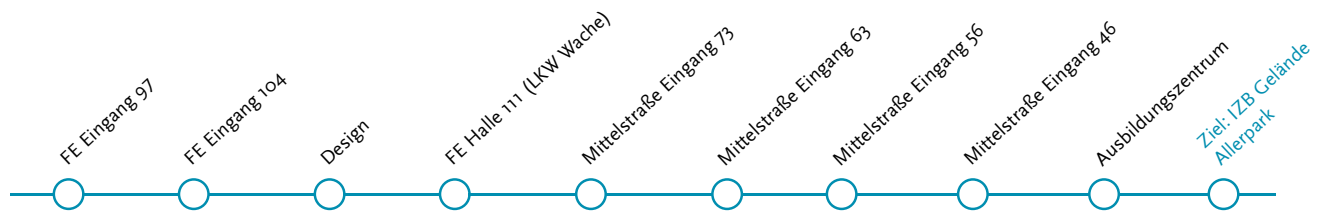
Halte- und Abfahrtspunkt des IZB-Shuttles

Die kostenfreien Shuttle Busse halten im Volkswagen Werk Wolfsburg an den ausgeschilderten Haltestellen und sind mit der Anzeige „VW-Werk – IZB“ gekennzeichnet.

Die Bushaltestelle auf dem IZB Messegelände befindet sich an der Busspur bei der Plaza-Brücke, direkt gegenüber der Parkzone BLAU. Dieser Shuttle ist für alle Besucher der IZB 2016 kostenfrei.

Der Shuttleservice aus und in das Volkswagen Werk steht nur Mitarbeitern der Volkswagen AG zur Verfügung. Es wird eine Kontrolle der Werksausweise durchgeführt. Die Nutzung des IZB-Shuttles ist kostenfrei.

Volkswagen Werk – IZB Gelände (Allerpark)



FE Eingang 97	FE Eingang 104	Design	FE Halle 111 (LKW Wache)	Mittelstraße Eingang 73	Mittelstraße Eingang 63	Mittelstraße Eingang 56	Mittelstraße Eingang 46	Ausbildungszentrum	IZB Gelände Allerpark
09:30	09:32	09:33	09:35	09:38	09:40	09:42	09:44	09:46	09:50
10:00	10:02	10:03	10:05	10:08	10:10	10:12	10:14	10:16	10:20
10:30	10:32	10:33	10:35	10:38	10:40	10:42	10:44	10:46	10:50
11:00	11:02	11:03	11:05	11:08	11:10	11:12	11:14	11:16	11:20
11:30	11:32	11:33	11:35	11:38	11:40	11:42	11:44	11:46	11:50
12:00	12:02	12:03	12:05	12:08	12:10	12:12	12:14	12:16	12:20
12:30	12:32	12:33	12:35	12:38	12:40	12:42	12:44	12:46	12:50
13:00	13:02	13:03	13:05	13:08	13:10	13:12	13:14	13:16	13:20
13:30	13:32	13:33	13:35	13:38	13:40	13:42	13:44	13:46	13:50
14:00	14:02	14:03	14:05	14:08	14:10	14:12	14:14	14:16	14:20
14:30	14:32	14:33	14:35	14:38	14:40	14:42	14:44	14:46	14:50
15:00	15:02	15:03	15:05	15:08	15:10	15:12	15:14	15:16	15:20
15:30	15:32	15:33	15:35	15:38	15:40	15:42	15:44	15:46	15:50
16:00	16:02	16:03	16:05	16:08	16:10	16:12	16:14	16:16	16:20
16:30	16:32	16:33	16:35	16:38	16:40	16:42	16:44	16:46	16:50
17:00	17:02	17:03	17:05	17:08	17:10	17:12	17:14	17:16	17:20
17:30	17:32	17:33	17:35	17:38	17:40	17:42	17:44	17:46	17:50
18:00	18:02	18:03	18:05	18:08	18:10	18:12	18:14	18:16	18:20

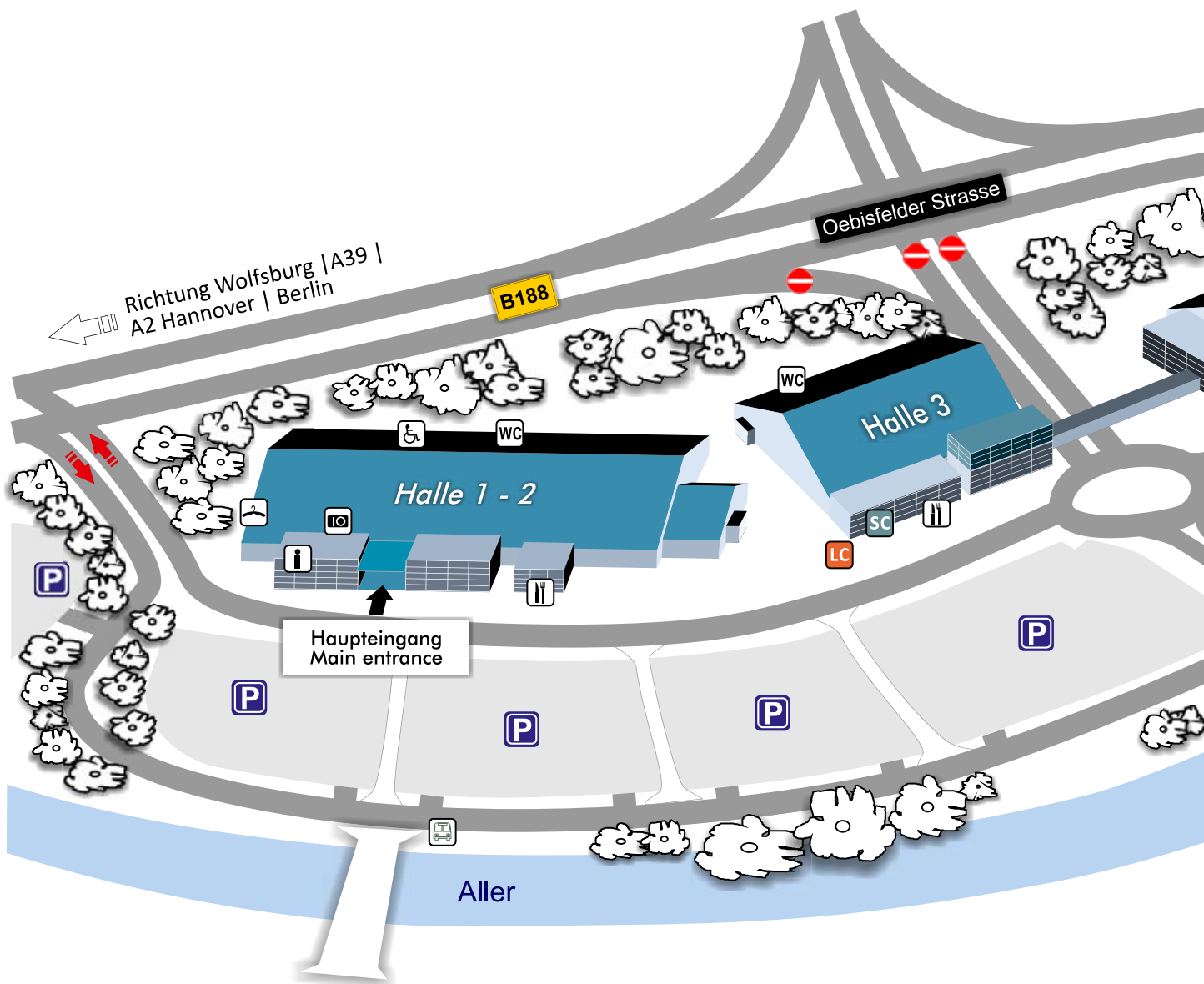


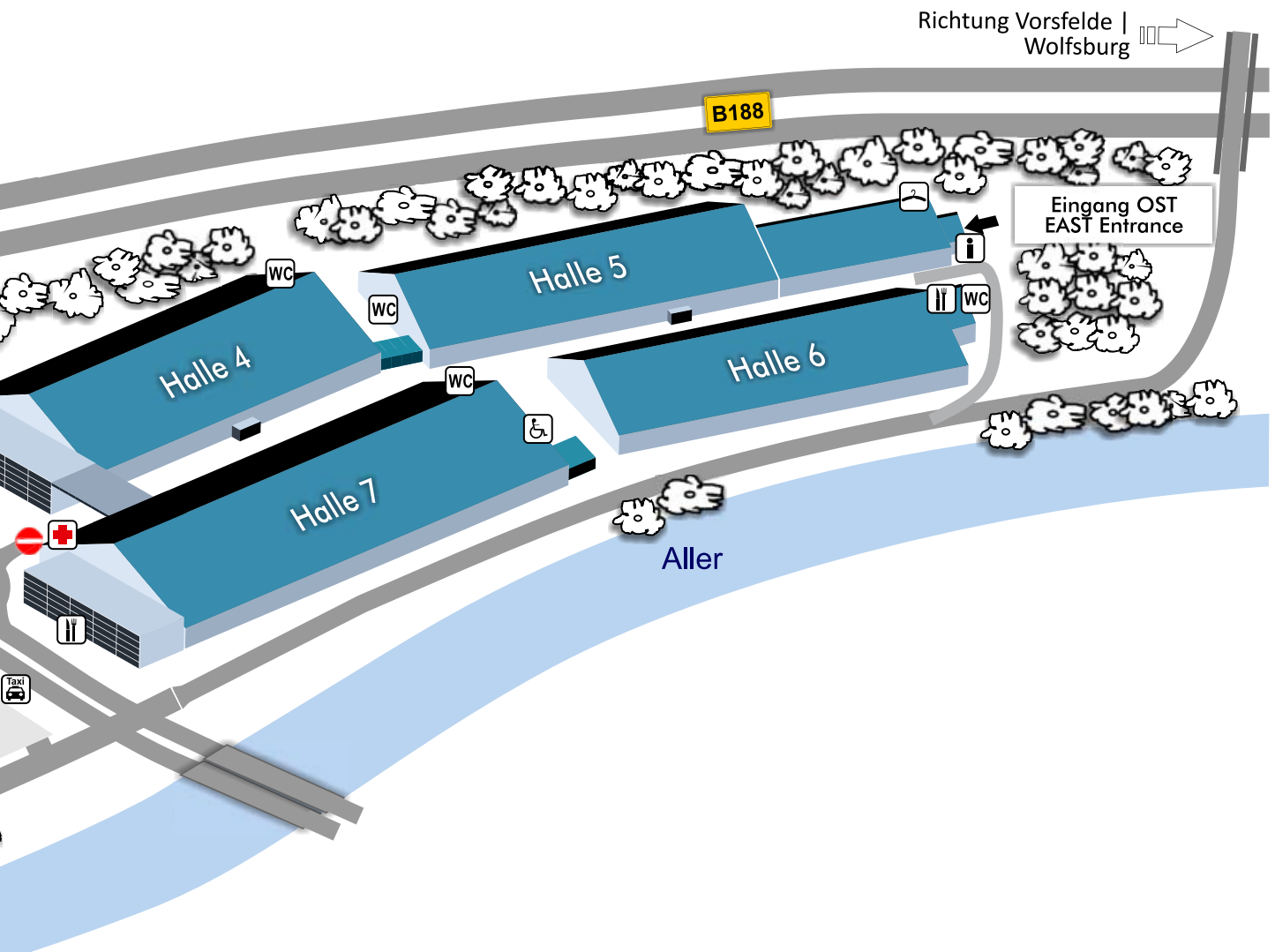
IZB Gelände (Allerpark) – Volkswagen Werk



IZB Gelände Allerpark	Ausbildungszentrum	Mittelstraße Eingang 46	Mittelstraße Eingang 56	Mittelstraße Eingang 63	Mittelstraße Eingang 73	FE Halle 111 (LKW Wache)	Design	FE Eingang 104	FE Eingang 97
10:00	10:04	10:06	10:08	10:10	10:12	10:17	10:19	10:20	10:22
10:30	10:34	10:36	10:38	10:40	10:42	10:47	0:49	10:50	10:52
11:00	11:04	11:06	11:08	11:10	11:12	11:17	11:19	11:20	11:22
11:30	11:34	11:36	11:38	11:40	11:42	11:47	11:49	11:50	11:52
12:00	12:04	12:06	12:08	12:10	12:12	12:17	12:19	12:20	12:22
12:30	12:34	12:36	12:38	12:40	12:42	12:47	12:49	12:50	12:52
13:00	13:04	13:06	13:08	13:10	13:12	13:17	13:19	13:20	13:22
13:30	13:34	13:36	13:38	13:40	13:42	13:47	13:49	13:50	13:52
14:00	14:04	14:06	14:08	14:10	14:12	14:17	14:19	14:20	14:22
14:30	14:34	14:36	14:38	14:40	14:42	14:47	14:49	14:50	14:52
15:00	15:04	15:06	15:08	15:10	15:12	15:17	15:19	15:20	15:22
15:30	15:34	15:36	15:38	15:40	15:42	15:47	15:49	15:50	15:52
16:00	16:04	16:06	16:08	16:10	16:12	16:17	16:19	16:20	16:22
16:30	16:34	16:36	16:38	16:40	16:42	16:47	16:49	16:50	16:52
17:00	17:04	17:06	17:08	17:10	17:12	17:17	17:19	17:20	17:22
17:30	17:34	17:36	17:38	17:40	17:42	17:47	17:49	17:50	17:52
18:00	18:04	18:06	18:08	18:10	18:12	18:17	18:19	18:20	18:22
18:30	18:34	18:36	18:38	18:40	18:42	18:47	18:49	18:50	18:52

Hallenübersicht





SC ServiceCenter

+ DRK

B188 Bundesstrasse

☑ Garderobe

LC LogisticCenter

|| Restaurant | Café | Imbiss

🚌 Shuttle

WC Toilette

i Information

📷 Presse

P Parkplatz

♿ Toilette für Behinderte

VIP Lounge

Taxi Taxi



wolfsburg AG

Internationaler Automobil Kongress Digitale Transformation und intelligente Mobilität im Fokus

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com

Digital und vernetzt: So lautet die Formel für die Veränderungen in fast allen Lebensbereichen entlang jeglicher Wertschöpfungsketten.

Auch in der Automobilindustrie denken Hersteller und Zulieferer bisher Gewohntes neu. Sie verknüpfen innovative Lösungen zu ganzheitlich neuen Anwendungen. Es geht darum, das Automobil durch technologische Trends neu zu erfinden, die das Fahrzeug als „Mobile Device“ verstehen. Kunden-erlebnis, Design, Fahrzeuginnenraum, Entertainment und Infotainment – überall entstehen neue Konzepte.

Namhafte Referenten stellen ihre Strategien zur digitalen Transformation auf dem „Internationalen Automobil Kongress | Die Digitalisierung der Mobilität“ am 17. Oktober 2016 in Wolfsburg vor. Sie kommen von Volkswagen, AUDI, Scania und global agierenden Zulieferunternehmen sowie von Einrichtungen aus der Wissenschaft.



Der Internationale Automobil Kongress stand 2014 unter dem Motto "ASEAN"

Kontakt



Stefan Schiller
Messen & Kongresse

Tel.: +49 5361 897 1350
stefan.schiller@wolfsburg-ag.com

Nachhaltige Denkansätze zur künstlichen Intelligenz, zur intelligenten Mobilität und zum Autonomen Fahren stehen im Mittelpunkt des Kongresses unter Schirmherrschaft von Johann Jungwirth. Er ist Chief Digital Officer der Volkswagen AG. Aus Sicht der Zulieferer und Dienstleister sprechen Vertreter der Bosch Engineering und Business Solutions, der Management- und IT-Beratungsfirma MHP – A Porsche Company und der Continental AG. Außerdem präsentieren Referenten des Entwicklers und Anbieters cloud-basierter Kartendienste HERE und der Fraunhofer-Gesellschaft Ansätze zu Architekturen von Softwaresystemen sowie zur Daten- und Systemintegration.

Die MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG ist Veranstalter des Internationalen Automobil Kongresses. Er bildet den Auftakt für die Internationale Zuliefererbörse 2016.

www.izb-kongress.com



*Mit Ihren Wünschen
beginnt unsere Kreativität.*

SG CONCEPTS

COMMUNICATION DESIGN ARCHITECTURE

COMMUNICATION

Kommunikationsstrategien
Unternehmenskommunikation
Produkteinführungen
Vermarktungsstrategien

DESIGN

Corporate Design
Printmedien
Vortragsunterlagen
Technische Illustrationen
Web Design
Animationen
Visualisierungen

ARCHITECTURE

Messen
Kongresse
Veranstaltungen
Innenarchitektur
Geschäftsräume
Ladenbau
Showroomgestaltung

PRODUCTION

Digitaldrucke
Schilder | Banner
Aufkleber | Folienschnitte
Fahrzeugbeschriftungen
Muster- und Exponatbau
Ausstellungsbau



Forschung & Entwicklung

Aus Liebe zum Detail



AMV Networks GmbH
 Mühlstraße 21
 4614 Marchtrenk
 Österreich
 www.amv-networks.com

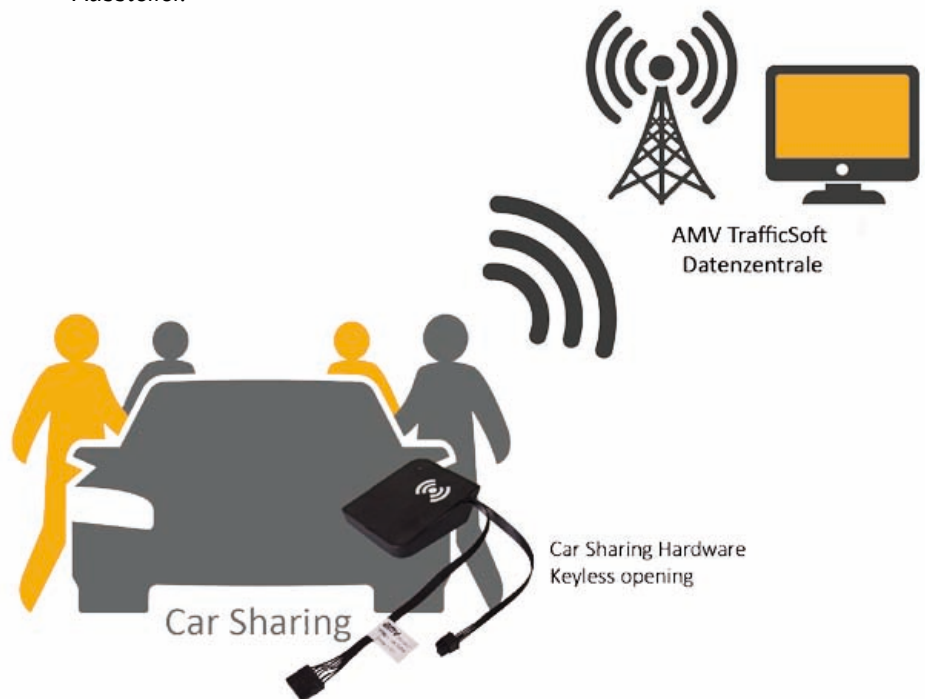
Vollautomatisiertes Car Sharing Teilen war noch nie so einfach

Eine größtmögliche Auslastung von Fahrzeugen schont die Umwelt und spart bares Geld. Viele gehen daher den Weg in Richtung Car Sharing.

Insbesondere die Schlüsselverwaltung oder Zutrittskontrolle führt hier jedoch oft zu großen Zeitverlusten oder hohen Kosten. Mit der elektronischen Car Sharing Lösung (s. Bild) von AMV Networks gehören diese Probleme jedoch der Vergangenheit an.

Durch das außergewöhnliche System des Ausstellers lässt sich vollautomatisches Car Sharing umsetzen, ohne dass Eingriffe in die Fahrzeugelektronik erfolgen. Unter Einhaltung weltweit höchster Datenschutz-Standards kann AMV über eine On-Board-Unit eine Vielzahl an Informationen wie Standort, gefahrene Kilometer, Tankfüllstand und vieles mehr bereitstellen und das Fahrzeug beispielsweise über das Smartphone öffnen und schließen.

Wer sich effiziente und nachhaltige Mobilität wünscht, findet mit AMV Networks einen verlässlichen Partner mit einer umfassenden Lösung, so der Aussteller.



Kontakt



Aiko Langaditis
 Business Development Manager

Tel.: +43 7243 58 59 67 10 07
 Mobil: +43 664 85 02 62 6
 aiko.langaditis@amv-networks.com



REDBOX Sicherheit durch Car2X-Kommunikation

Moderne Fahrzeuge sind bereits mit einer Vielzahl von sensorbasierten Assistenzsystemen ausgestattet. Car2X-Kommunikation, also der Austausch von Daten zwischen vernetzten Fahrzeugen, ermöglicht die Entwicklung neuartiger Systeme, welche die Sicherheit im Straßenverkehr zusätzlich erhöhen.

Die c4c Engineering GmbH entwickelt einen Simulator, mit dem derartige Systeme bereits heute in verschiedensten Szenarien erlebbar gemacht werden können. Dazu gehört ein Warnsystem für Nebel: Der Fahrer wird bereits dann für eine solche Wetterlage sensibilisiert, bevor diese für den Fahrer unmittelbar wahrnehmbar ist.

Auf diese Weise können Fahrkomfort und Sicherheitsgefühl des Fahrers verbessert werden. Grundlage der Lösung ist das von c4c entwickelte Konzept einer Onboard-Lösung zur Erfassung von Telemetriedaten im Auto. Diese Daten können sicher über Car2X und Cloud-Lösungen kommuniziert und in Echtzeit im Fahrzeug sowie auf mobilen und stationären Systemen visualisiert werden.



Car2X-Kommunikation ermöglicht die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme.



Unfallvermeidung durch intelligente Car2Car-Kommunikation.



c4c Engineering GmbH
Hildesheimer Str. 27
38114 Braunschweig
www.c4cengineering.de

Kontakt

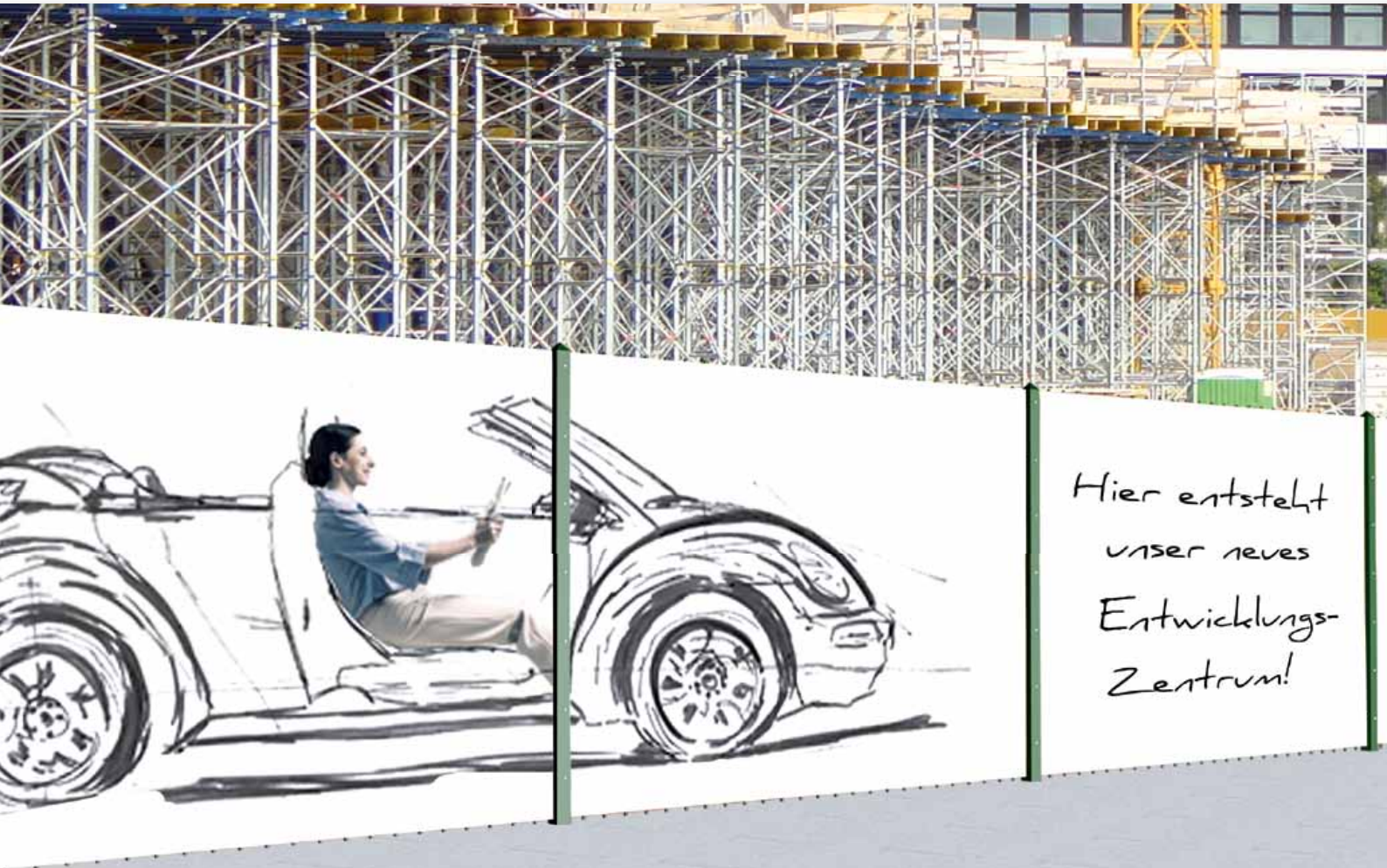


Marc Stöver
Key Account Manager

Tel.: +49 531 22 43 55 24
marc.stoever@c4cengineering.de

Mit Ihren Wünschen
beginnt unsere Kreativität.

SG CONCEPTS
COMMUNICATION DESIGN ARCHITECTURE



SG Sichtschutzelemente

Die SG Sichtschutzelemente können Sie individuell nach Ihren Wünschen gestalten. Weisen Sie zum Beispiel Ihre Zaungäste auf ein Bauvorhaben, Projekt oder eine geplante Veranstaltung mit Ihrem eigenen Motiv hin.

Oder errichten Sie sich privat eine grüne Oase der Abgeschiedenheit mit individuellen Banner und/oder SG Sichtschutzelementen aus echtem Kunstrasen.

Die flexibel kombinierbaren SG Sichtschutzelemente bestehen aus hochwertigen, pflegeleichten und witterungsbeständigen Materialien.

Sie sind schnell und einfach an Zaunelementen zu befestigen.



SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 8 | 38446 Wolfsburg

Fon 0 53 61 89 97 90 70
Fax 0 53 61 89 97 90 71
www.sg-concepts.com

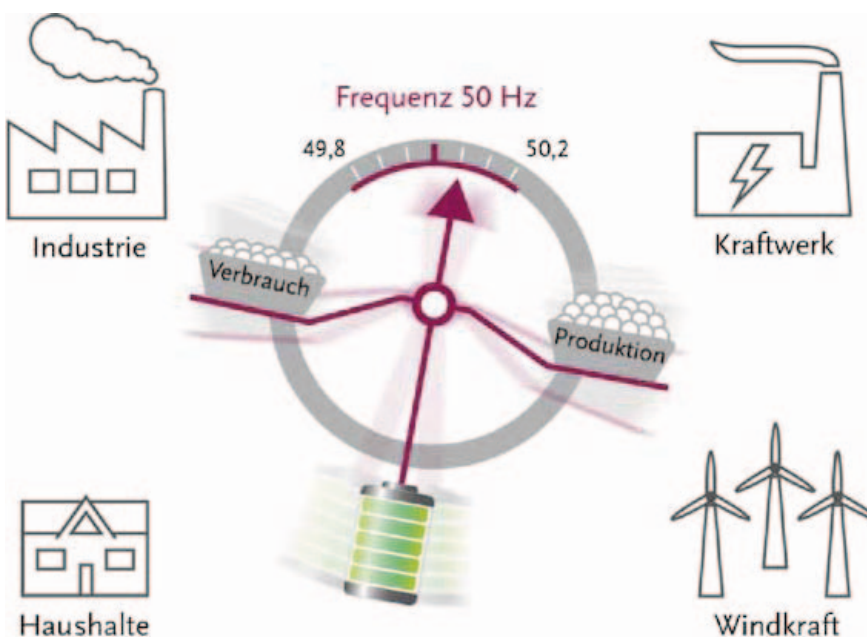
Batterietechnologie für die Welt von morgen



Um zukünftige und nachhaltige Versorgungsstrukturen zu entwickeln, beteiligt sich die Wolfsburg AG gemeinsam mit dem Energie-Forschungszentrum Niedersachsen an zwei Forschungsprojekten.

Im Projekt „ReserveBatt“ geht es um Hochleistungsbatteriesysteme. Genauer um die Frage, wie sie zur Stabilität der Energieversorgung beitragen können, indem sie Momentanreserve und weitere Systemdienstleistungen bereitstellen. Traditionell stellen Großkraftwerke, mit ihren großen rotierenden Massen, Momentanreserve zur Verfügung. Durch den Rückbau dieser Kraftwerke und den Zubau umrichterbasierter regenerativer Erzeuger kann es zukünftig zu Instabilitäten kommen. Das mindert die Qualität der Energieversorgung. Die MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG untersucht, wie und mit welcher Wirkung Hochleistungsbatteriesysteme zur Lösung dieses Problems beitragen. Sie prüft auch, wie sich hieraus Geschäftsmodelle ableiten lassen.

Wolfsburg AG
 MobilitätsWirtschaft
 Major-Hirst-Straße 11
 38442 Wolfsburg
 www.wolfsburg-ag.com



Batteriesysteme können zum Frequenzgleich im Versorgungsnetz eingesetzt werden.

Die Konzeption von Batteriesystemen und Ladeinfrastruktur für den Einsatz schnellladefähiger Elektrobusse untersucht die MobilitätsWirtschaft im Projekt „MoBat“. Hierbei ist zu evaluieren, wie ein Batteriesystem hinsichtlich der Leistung und des Energieinhaltes auszulegen ist. Außerdem geht es darum, welche Voraussetzungen für die entsprechende Ladeinfrastruktur zu schaffen sind. Zur Aufgabe gehört auch, das Vorhaben unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu betrachten.

Ausschlaggebend ist dabei, ein optimales Verhältnis von Batterieleistung, -energieinhalt und Ladeinfrastrukturleistung einzustellen, abhängig von Streckenprofil, Haltezeiten, Zuladung und elektrischer Energieversorgung.

Kontakt



Dr.-Ing. Ralf Bengler
 Projektmanager

Tel.: +49 5361 897 7040
 ralf.bengler@wolfsburg-ag.com



Head-Up Displays mit integrierten Anwendungen

E-LEAD ELECTRONIC CO., LTD.
NO.37 Gungdung 1ST RD.,
Shengang Shiang, Changhua,
509, TAIWAN, R.O.C.
(Chuan-Hsin Industrial Park)
www.e-lead.com.tw

Seit vielen Jahren befasst sich E-Lead Electronic mit Automobil-Elektronik für bekannte Marken von Autoherstellern. Mit dieser Erfahrung entwickelt die taiwanesishe Firma Head-Up Displays (HUD, s. Bild) mit integrierten Anwendungen, die User ein nahtloses Erlebnis vom Smartphone bieten.

Nutzer können dank der eLeadrive Apps die meisten Informationen während der Fahrt empfangen, ohne dabei visuell abgelenkt zu werden.

Der „Premium High Resolution Projector HUD“ hat eine Projektdistanz von 2,5 m und zeichnet sich durch zahlreiche Vorzüge aus. Dazu zählt beispielsweise die komfortable optische Gestaltung für den Fahrer ohne visuelle Ablenkung. Weiterhin unterstützt er mehrere Sprachen und volle Farbigkeit des virtuellen Bildes. Hinzu kommt die hohe Auflösung der Informationen, die auf einer 11 Zoll großen, transparenten Projektionsfläche dargestellt werden. Das betrifft auch Mitteilungen von Messaging-Diensten wie Line, WeChat, Facebook Messenger, Skype und EZ-Talk.



Optisches Head-Up-Display

Kontakt



Joy Ko

Tel.: +886 47 97 72 77
sales@e-lead.com.tw

PowerYZer® – Einfaches und sicheres Laden kombiniert mit individuellem Design

Yazaki vervollständigt sein globales Produkt-Portfolio im Bereich der AC-Ladestecksysteme für die Elektromobilität.

PowerYZer® ist der neue Type 2-Ladestecker (s. Bild) des Unternehmens, der als Teil einer ganzen Steckverbindungsfamilie zum ersten Mal auf der IZB 2016 in Wolfsburg der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Er entspricht der internationalen Norm nach IEC 62196-2 und erfüllt somit alle Schutzanforderungen für den europäischen Markt.

Des Weiteren bietet der Type 2-Ladestecker zahlreiche Vorteile für den Verbraucher. Dazu zählen vor allem die erhöhte Ladeeffizienz, das einfache und bequeme Laden durch die ergonomische Form sowie die individuellen und kundenspezifischen Design-Möglichkeiten. Ob im privaten Raum oder an den öffentlichen Ladesäulen, der PowerYZer® von Yazaki garantiert ein zuverlässiges und sicheres Aufladen im einphasigen oder dreiphasigen Lademodus.



YAZAKI EUROPE Limited
Robert-Bosch-Straße 43
50769 Köln
www.yazaki-europe.com



Yazaki PowerYZer® - Type 2-Ladestecker

Kontakt

Thomas Kandler
Director European Marketing

Tel.: +49 221 59 79 90
thomas.kandler@yazaki-europe.com

YAZAKI EUROPE Limited
IZB | Halle 4 | Stand 4105

Ihr sicherer Weg zu Volkswagen

Wir erstellen Regelungen, Unterlagen und Prozesse, die Sie als Basis für ein Informationssicherheits-Management-System (ISMS) brauchen

Wir beraten Sie in jeder einzelnen Phase des Abnahmeprozesses



Wir helfen beim Einreichen von Nachweisen und beim Erhalt der Freigabe

Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen vor dem Audit

Beratung, Vorbereitung und Implementierung

Informationssicherheit vor der Partnerfirmenabnahme

ITConcepts Automotive GmbH

Zu dem Balken 13
38448 Wolfsburg

informationssicherheitsberatung@itconcepts.net
+49 5361 834496 - 0

Hochgenaues 3D-Digitalisieren industrieller Komponenten



Der neue PrimeScan von AICON ist eine attraktive Einstiegslösung zum hochgenauen 3D-Digitalisieren industrieller Komponenten.

Mit der OptoCat-Software nutzt er die gleiche Algorithmik zur schnellen Erzeugung hochgenauer Punktwolken wie die High End Scanner-Linien „StereoScan“ und „SmartScan“.

Durch die kompakte Bauweise – die Grundfläche entspricht einem DIN A4-Blatt bei einem Gewicht von nur 4 kg – und dem geringen Arbeitsabstand eignet sich der Scanner als Desktop-Lösung und für Anwendungen in beengten räumlichen Verhältnissen im industriellen Umfeld.

Je nach benötigter Auflösung und Genauigkeit sind Kameraauflösungen von 2 Mpx, 5 Mpx und 8 Mpx bei Messfeldern zwischen 50 bis 1.000 mm verfügbar. Der Scanner ist wahlweise mit Blue- oder White-light-Technologie erhältlich. Der lichtstarke Projektor ermöglicht das Scannen glänzender oder dunkler Oberflächen ohne Vorbehandlung. Zur Verfügung stehen 24 fixe Konfigurationen mit unterschiedlichen Auflösungen und Messfeldern.

AICON 3D Systems GmbH
Part of Hexagon
Biberweg 30 C
38114 Braunschweig
www.aicon3d.de



Der neue PrimeScan bietet für jede Messaufgabe die richtige Konfiguration.

Die AICON 3D Systems GmbH ist seit dem 01. April 2016 Teil der Hexagon Manufacturing Intelligence mit weltweit ca. 5.500 Beschäftigten.

Kontakt



Regina Marszalkowski-Wulf
Director Marketing & Communications
Product Line AICON

Tel.: +49 531 58 000 564
regina.wulf@aicon.de



Engineering

Aus Liebe zum Detail

in-tech: Digitalisierung made in Wolfsburg

Softwarelösung von in-tech revolutioniert den Prüfstandbau

Mit Unterstützung der Lieferantenansiedlung der Wolfsburg AG siedelte sich im letzten Jahr der Digitalisierungsspezialist in-tech am Standort Wolfsburg an. Am Wolfsburger Standort Heinenkamp hat der Technologiespezialist im Jahr 2015 einen Entwicklungscampus eröffnet.

„Wir wollen unsere Niederlassung in Wolfsburg in den nächsten Jahren deutlich vergrößern“, erklärt Geschäftsführer Bastian Friedrich. **„Die Wolfsburg AG hat uns dabei sehr unterstützt. Zudem finden wir hier hervorragende Rahmenbedingungen, die uns die Investition in ein größeres Gebäudeprojekt erleichtert haben.“**

Das Unternehmen in-tech besteht seit 2002 und expandiert stark: Derzeit arbeiten rund 800 Mitarbeiter an Standorten in Deutschland und weltweit. Wachsende Fahrzeugelektronik erfordert wachsende Prüfstandelektronik: Innovationen im Fahrzeug erfolgen zunehmend auf dem Gebiet der Software. Aktuelle Fahrzeuge beherbergen eine Vielzahl hochkomplexer Softwaresysteme. Der Hersteller muss sie testen, damit beim Kunden keine Fehler auftreten. Für jedes Fahrzeugmodell existiert eine Vielzahl möglicher Ausstattungsvarianten. Diese Vielfalt manuell am Fahrzeug zu testen, ist nicht mehr sinnvoll und wirtschaftlich. Prüfstände sind die gängige Antwort: Tests am HiL-System bieten die Möglichkeit, Testfälle automatisiert durchführen zu lassen – auch nachts und an Wochenenden.

Der orangeSwitch vom Entwicklungsspezialist in-tech bindet verschiedene Hardware-Varianten eines Steuergeräts an einen Elektronikprüfstand an.

in-tech Firmengebäude

Standort Heinenkamp Wolfsburg





Der Wechsel zwischen den Varianten findet über die Testautomatisierung statt. So kann der Prüfstand rund um die Uhr durchlaufen. Bislang erfordert das Ab- und Anstecken der Steuerelemente beim Variantenwechsel Handarbeit. Erfolgt ein Wechsel außerhalb der Arbeitszeit, steht der Prüfstand still.

Räumlich getrennt testen am selben Prüfstand, in Echtzeit

Auch beim Prüfstand selbst müssen die Hersteller umdenken. Hochvolt- und Niedervoltkomponenten in Elektrofahrzeugen müssen beispielsweise räumlich getrennt voneinander getestet werden. Mit üblichen HiL-Systemen ist dies bislang nicht möglich – mehrere verschiedene Prüfstände sind notwendig. Beim modular aufgebauten orangeHiL von in-tech erfolgen sämtliche Anbindungen an den Prüfstand über handelsübliche LAN-Kabel. Zur Garantie des Echtzeit-Verhaltens wird über das EtherCat®-Protokoll kommuniziert. Die zu prüfenden Komponenten können räumlich getrennt stehen und werden dennoch am gleichen Prüfstand getestet. Die Anbindung erfolgt problemlos über das bestehende Ethernet-Netzwerk.

Der Entwicklungsspezialist in-tech befasst sich mit Softwareentwicklung, Fahrzeugelektronik und intelligenter Absicherung. Intelligente Lösungen rund um den Entwicklungs- und Absicherungsprozess ergänzen das Leistungsspektrum.

*in-tech GmbH
Hohenbüchen 5
38444 Wolfsburg
www.in-tech.de*



in-tech Prüfstand

orangeHiL – das kompakte und modulare HiL-System



Kontakt

*Simon Diestelmann
Standortleiter*

*Tel.: +49 5308 52 11 21 0
simon.diestelmann@in-tech.de*

5

Kontinente

23

Länder

2.050

Mitarbeiter

Ingenieur (m/w)

Haben Sie schon mal eine Weltreise gemacht? Wir schon. Mit dem Know-how unserer hochqualifizierten Ingenieure haben wir ein Netzwerk quer über den Globus gespannt und in 23 Ländern Niederlassungen, Tochtergesellschaften und Testeinrichtungen aufgebaut. So können wir unsere Innovationen immer perfekt an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten. Als Produktentwickler in der Automobilbranche liegt unsere Leidenschaft klar in den Bereichen Konstruktion, Berechnung und Versuch. Und wo liegt Ihre? Wir sind gespannt auf Sie.

GLOBAL PLAYER SUCHT NEUZUGANG

Machen Sie jetzt karriere@idiada.com

Neuer IDIADA Multifunktionsprüfstand nimmt Betrieb auf

Applus IDIADA hat sich über die Jahre zu einem globalen Geschäftspartner der Automobilindustrie entwickelt. Das Unternehmen bietet weltweit ganzheitliche Lösungen für die Automobilentwicklung an. Durch das umfangreiche Angebot an Konstruktions-, Berechnungs- und Versuchsdienstleistungen werden Kunden in zahlreichen Disziplinen unterstützt. Der neue Multifunktionsprüfstand ergänzt dabei das Produktportfolio von IDIADA optimal. Hier in Deutschland verfügt IDIADA derzeit über vier Standorte und kann somit die direkte Nähe zu seinen Kunden gewährleisten.

Applus IDIADA Group
IDIADA Fahrzeugtechnik GmbH
Malerstraße 22
38550 Isenbüttel
www.applusidiada.de



Alle Standorte verfügen über interdisziplinäre Teams in den Bereichen Projektmanagement, Konstruktion, CAE und Versuch, die in der Lage sind, komplexe Entwicklungsprojekte für Kunden in der Automobilindustrie zu bearbeiten. Hierzu gehört unter anderem die fußgängerschutztaugliche Auslegung von Fahrzeugen, um Gesetzes- und Verbraucherschutzanforderungen zu erfüllen. Die Fußgängerschutzprüflabore der Firma Applus IDIADA sind offiziell von EuroNCAP anerkannt. Alle Versuche werden nach den Regularien und Standards der NCAPs und der ECE 127.2 durchgeführt. Mit dem neuen Prüfstand können nun die im Rahmen der Fußgängerschutzentwicklung notwendigen Simulationen auch in Deutschland validiert werden.

Kontakt



Sebastian Böttcher
Key Account Manager

Tel.: +49 5374 92 06 06 0

Fax: +49 5374 92 06 06 10

sebastian.boettcher@idiada.com

Technische Daten:

- Klimakammer
- Temperaturbereiche: -40° bis + 85°
- Dynamische Versuche
- 2700 Joule pro Aufprall
- Test von bis zu drei Fahrzeugen gleichzeitig möglich
- High Speed Kameras für unterschiedliche Perspektiven

Versuchsdurchführungen:

- Fußgängerschutzversuche (Lower leg, FlexPLI, head and upper leg)
- Interieur (FMVSS)
- Aktive Frontklappe (PDI1, PDI2 und Misuse)



ES-Tec GmbH

ES-Tec GmbH und
Schwesterfirma GE-T GmbH
Zentrale im Technologiepark
Fallersleben
Hopfengarten 37
38442 Wolfsburg
www.es-tec.info



GE-T GmbH

Touch-Bedienung fühlbar machen

Innovationen im Bereich der Touch-Bedienung finden die IZB-Besucher am Messestand der ES-Tec GmbH. Neben modernen Bedienelementen und Schaltflächen wird hier weltweit zum ersten Mal ein neuartiges Aktorkonzept vorgestellt. Damit ist es möglich, Touch-Bedienung fühlbar zu machen.

Im Zusammenspiel mit einer intelligenten Funktionsauslösung kann auf geringem Bauraum ein haptisches Feedback nach allen bekannten Spezifikationen angeboten werden.

Zudem ergeben sich durch die funktionale Integration von Sensorik in Oberflächen völlig neue Möglichkeiten für eine zeitgemäße Bedienphilosophie.

Im Detail wurde hier ein Touch-Multifunktions-Lenkradschalter realisiert (s.Bild), der vom Design, dem Ausleuchtconcept und dem haptischen Feedback einer gänzlich neuen Schaltergeneration angehört.

Aktuell arbeitet die Firma ES-Tec GmbH mit ihrer Schwesterfirma GE-T GmbH an weiteren Konzepten innovativer Bedienelemente mit verschiedensten Funktionsumfängen.



Touchschalter mit haptischen Feedback

Kontakt



Dipl.-Oec. Marc Wille
Geschäftsführer

Tel.: +49 5362 50 35 44 0
Fax: +49 5362 50 35 49 8
info@es-technologies.de



Touch-Multifunktions-Lenkradschalter

ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH

Engineering auf der Überholspur



Seit fünf Jahrzehnten zählt die ESG zu den führenden deutschen Unternehmen für die Entwicklung, Integration und den Betrieb von komplexen Elektronik- und IT-Systemen. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern weltweit und Standorten in Europa, Amerika und Asien sowie einem globalen Netzwerk an Partnern deckt die ESG den Bedarf ihrer internationalen Kunden entlang des gesamten Lebenszyklus vollständig ab.

Die ESG ist Engineering-Partner, unabhängiger Prozess- und Technologieberater, IT- und Trainingsspezialist. Seit fast dreißig Jahren agiert die ESG auch als Partner der Automobilhersteller und Zulieferer. Technologietransfer zwischen den Märkten ist dabei die Basis für einen entscheidenden Beitrag zur Wertschöpfung.

Um höchsten Kundennutzen und Exzellenz in der Umsetzung unserer Projekte zu gewährleisten, haben wir Kompetenzfelder innerhalb der ESG Automotive Division eingerichtet, die sich auf die folgenden Themen fokussieren:

- ADAS & Embedded Software
- Connected Car
- Diagnostics
- eMobility
- HMI & Infotainment
- Process & Quality Management
- Test & Integration
- Training & Learning Solutions
- Car IT
- Cyber Security

ESG Elektroniksystem-
und Logistik GmbH
Heinenkamp 24b
38444 Wolfsburg
www.esg.de

Kontakt



Nina Bichlmaier
Marketing Manager Automotive

Tel.: +49 89 92 16-2493
Fax: +49 89 92 16-162493
nina.bichlmaier@esg.de



Gemeinsam bringen wir die Zukunft auf die Straße



X-Ray Lab Wolfsburg
 B & H Schneider GmbH & Co.KG
 Heinenkamp 24b
 38444 Wolfsburg
 www.xray-lab.com

„Yes, we (s)can!“ Zerstörungsfreie Röntgen- und CT-Analysen als effiziente Methode zur Qualitätssicherung und Entwicklung

Industrielles Röntgen: Schnell, effizient und universell einsetzbar

2D-Röntgenanalyse und 3D-Computertomographie (CT) sind ideal, um Bauteile verschiedenster Materialien zerstörungsfrei zu vermessen und deren Struktureigenschaften zu analysieren. So liefert die CT im Vergleich zu konventionellen Verfahren umfangreichere Informationen in sehr kurzer Zeit und ermöglicht einen Blick ins Innere von Objekten. Immer komplexer werdende Bauteile und innovative Fertigungsverfahren erfordern neue Prüfmethoden. Hier liefert die moderne Computertomographie einen sehr nützlichen Beitrag. Qualität durchleuchtet!

Neuer Standort in Wolfsburg

2016 hat das X-Ray Lab in Wolfsburg einen neuen Standort eröffnet. Von hier aus bedienen wir mit unserem Röntgen- und CT-Angebot den norddeutschen Raum mit kürzeren Transportwegen und schnelleren Reaktionszeiten. Neben unserem Hauptlabor im Raum Stuttgart befinden sich weitere Niederlassungen in Tschechien, der Slowakei sowie in den USA.

Digitalisierung wörtlich genommen

Besonders in den Bereichen Entwicklung und Prototypenbau bietet die Digitalisierung von Komponenten verschiedenster Materialien mittels CT schnelle und zuverlässige Möglichkeiten, die Qualität Ihres Produktes zu überprüfen. Das X-Ray Lab beschäftigt sich außerdem mit der Entwicklung von vollautomatisierten in-line-CT-Systemen, die einen passenden Baustein im Zeitalter der Industrie 4.0 darstellen. Wir beraten Sie gerne!

2D/2.5D-Röntgentechnik

- 100%-Kontrolle
- Hochauflösende Röntgenbilder mit exakter Detailerkennung
- Bewertung von Lötstellen an elektronischen Bauteilen
- Erstmusteranalyse
- Schadensanalysen
- Montagekontrolle

3D-Computertomographie

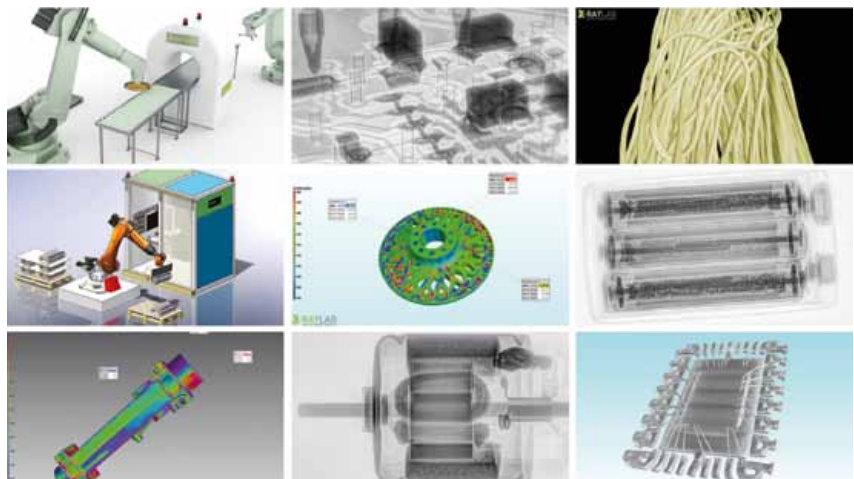
- Fehleranalyse
- 3D-Messtechnik
- Lunken- und Einschlussanalyse
- Wandstärkenanalyse
- Faserverbundwerkstoffanalyse
- Flächenrückführung (STL)
- Soll-Ist-Vergleiche mit CAD-Modell oder Referenzscan

Kontakt



Dr. Nicolas Thiemeyer
 Standortleiter

Tel.: +49 5308 48 60 00
 nicolas.thiemeyer@xray-lab.com



Befestigungstechnik für Leitungssätze

HellermannTyton gewährleistet optimale Anbringung der Onboard-Elektronik

Der Zuwachs elektronischer Bauteile in Fahrzeugen stellt Ingenieure täglich vor neue Herausforderungen. Die Leitungsführung in modernen Karosserien wird zunehmend komplexer und die Anforderungen an den Konfektionär werden dadurch immer höher.

Am Montageband muss der komplette Leitungssatz möglichst effizient angebracht werden können. Danach sollen die Leitungen sicher befestigt und gegen sämtliche Einflüsse geschützt bleiben. Das geht nicht ohne einen Partner wie HellermannTyton, der die Automobilbranche ganz genau kennt, ihre Bedürfnisse versteht und das Know-how besitzt, qualitativ hochwertige Lösungen für sie zu realisieren.

Vielfältige Lösungen für unterschiedliche Anforderungen

HellermannTyton bietet ein breites Spektrum maßgeschneiderter Lösungen, die 30 Jahre enge Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit der Automobilindustrie widerspiegeln.



*Hochkomplexe Kunststoffteile:
Zentrales Befestigungselement
für diverse Steuergeräte
wie BCM und Gateway
sowie den KSK-Leitungssatz
am Modulquerträger Cockpit.
Als zwei separate Teile gefertigt und
dann am Montageband
zu einer Einheit zusammengesetzt.*

Entwicklungs- und Fertigungskompetenz

Unter Einsatz der aktuellsten CAD- und Rapid-Prototyping-Systeme und mit den modernsten Werkzeugen entwickeln unsere Designteams spezielle Befestigungselemente für den Fahrzeugbau, die schwere Metallteile ersetzen, oder Vibration, Geräuschentwicklung und Rutschen verhindern.

Unsere Resident-Engineers und Entwickler an elf Standorten weltweit nutzen unsere Spritzguss-Expertise und die Vorteile des hauseigenen Werkzeugbaus, um hochkomplexe Trägerformen oder komplette Kabelkanalsysteme für Automobilkunden anzufertigen. Diese können spielend leicht auf der Fertigungsstraße zusammengefügt werden und setzen Maßstäbe in gleichbleibend hoher Qualität und Lebensdauer.

HellermannTyton

HellermannTyton GmbH
Großer Moorweg 45
25436 Tornesch
www.hellermanntyton.de



Kontakt

*Roland Kirchmann
Global Key-Account
Manager Automotive*

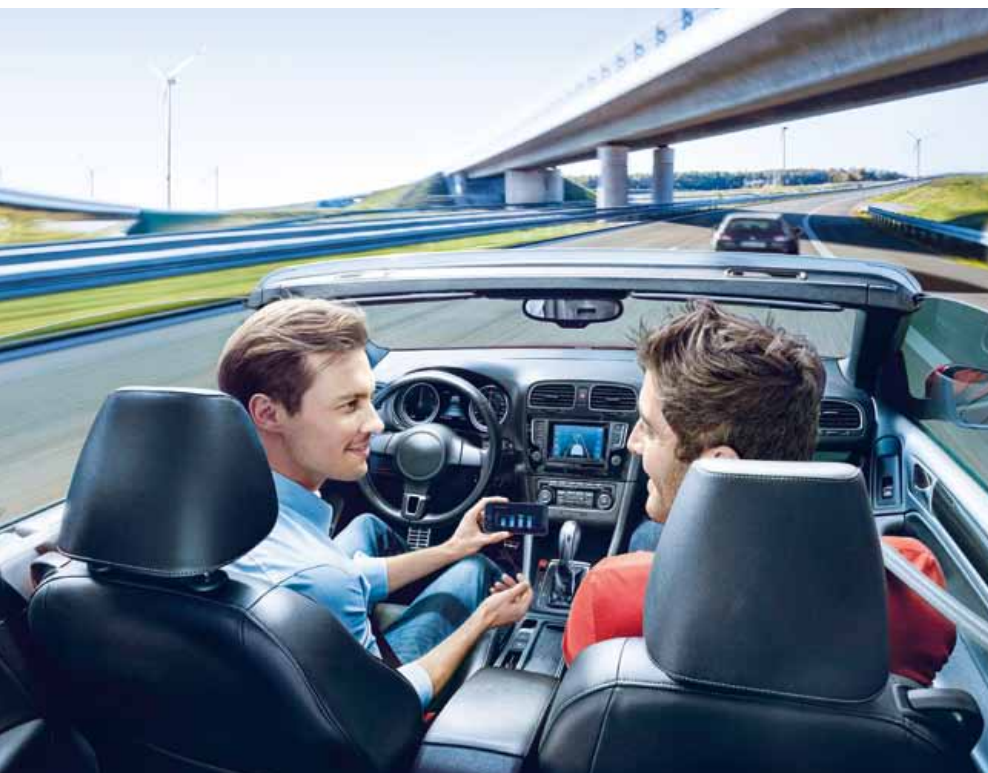
*Tel.: +49 2364 94 94 51 5
Mobil: +49 172 45 75 69 5
roland.kirchmann@hellermanntyton.de*

Begleiter beim digitalen Wandel

IAV: Mobility-Engineering für neue Mobilitätskonzepte und Geschäftsmodelle

Mobilität ist im Wandel: Was heute selbstverständlich ist, war vor hundert Jahren noch undenkbar. Und auch in Zukunft stehen der Branche große Veränderungen bevor – etwa durch autonome Fahrzeuge und die mit ihnen verbundene Veränderung etablierter Geschäftsmodelle. IAV beschäftigt sich darum mit neuen Mobilitätsangeboten und nutzt dabei sein umfangreiches Know-how aus der Automobilentwicklung. Obwohl es erst wenige Jahre alt ist, bildet das Carsharing heute ganz selbstverständlich einen Mobilitätsbaustein. Zugleich stellt es das herkömmliche Geschäftsmodell der Automobilhersteller ein wenig infrage: Wenn immer mehr Menschen auf ein eigenes Fahrzeug verzichten, könnten die Stückzahlen zurückgehen.

Darum setzt bei den OEMs ein Umdenken ein. „Viele OEMs wollen und müssen heute mehr tun als nur Autos zu verkaufen“, hat Dr. Alexander Roy beobachtet, der sich als Senior-Fachreferent bei IAV mit dem Thema Mobilität beschäftigt. „Sie wollen sich in Zukunft von reinen Herstellern zu Mobilitätsanbietern wandeln und beispielsweise Carsharing, Mitfahrzentralen oder Chauffeurdienste anbieten.“ Viele dieser neuen Dienstleistungen erfordern eine enge Verzahnung von Fahrzeug und IT-Systemen – ein Thema, mit dem sich IAV seit vielen Jahren intensiv beschäftigt. „Wir ertüchtigen zum Beispiel Fahrzeuge für das Carsharing“, berichtet Hans-Christian Winter, Fachreferent für Mobilität bei IAV. „Wir haben aber auch schon Lösungen für intermodale Mobilität entwickelt, mit denen für eine vorgegebene Route die beste Kombination aus Auto, Zug, ÖPNV und Fahrrad ermittelt werden kann.“ Dank ihrer vielfältigen Erfahrungen sind die IAV-Experten auch bestens auf die nächste Revolution der Mobilität vorbereitet: das autonome Fahrzeug.



Taxis ohne Taxifahrer

Autos, die sich ohne Eingriffe des Fahrers durch den Verkehr bewegen, sind weit mehr als nur eine technische Herausforderung – sie werden in Zukunft ganze Geschäftsmodelle und Branchen massiv verändern. Denn sobald die Technik tatsächlich ganz von selbst fährt, braucht es in den meisten Fällen zum Beispiel keine Taxi- oder Busfahrer mehr. Heute dominiert noch der menschliche Fahrer das Geschäftsmodell, weil er die meisten Kosten verursacht“, so Roy. „Das autonome Fahren wird zu einem neuen Kostengefüge und damit auch zu einem neuen Mobilitätsgefüge führen.“ Denkbar sind beispielsweise Flotten aus autonomen Fahrzeugen, die automatisch bei ihren Kunden vorfahren und nur von einer Zentrale

aus überwacht werden müssen. Die Mobilitätsdienste Taxi, Carsharing, ÖPNV (auf nicht ausgelasteten Strecken) und Lieferservices ständen beispielsweise vor einer Revolution.

Gemeinsam mit anderen Unternehmen will IAV ein solches Szenario im Rahmen eines Förderprojektes untersuchen. Ziel ist der Aufbau und Betrieb einer Flotte aus zunächst hochautomatisierten, also noch fahrerbegleiteten Fahrzeugen, um neue Mobilitätskonzepte der Zukunft bereits heute in der Praxis zu testen. Sie soll sich dynamisch um einen Betriebshof bewegen und die Kunden können per App ein Fahrzeug bestellen. Dabei stellen sich aus Sicht des Betreibers zahlreiche Fragen: Wie hoch ist die Akzeptanz der Nutzer? Wie viele Fahrzeuge werden für eine bestimmte Region mit ihren spezifischen Mobilitätsanforderungen notwendig sein?

IAV will unter anderem mit einer makroskopischen Verkehrssimulation dazu beitragen, hier mehr Klarheit zu schaffen. Sie soll großflächige Gebiete wie Städte oder ganze Regionen umfassen und Verkehrsmittel wie Pkws, Lkws, Züge, Busse oder Fahrräder als Softwareagenten darstellen. Natürlich kann sie neue Mobilitätsformen wie das Carsharing – auch mit autonomen Fahrzeugen – modellieren. Hiermit wird auch die Simulation von Verkehrsflüssen möglich: In einem Hochschulprojekt arbeitet IAV an einer solchen Modellierung – etwa um den aktuell schnellsten Weg durch eine Großstadt zu berechnen. Wer diese Verkehrsströme kennt, kann sie auch optimieren: „Man kann zum Beispiel auf bestimmten Routen individuelle Fahrzeuge durch Busse oder Sammeltaxis ersetzen“, sagt Winter, „oder auch Passagiere optimal auf vorhandene Fahrzeuge verteilen.“

Verkehrszählung per Satellit

Zudem arbeitet IAV auch an der Auswertung satellitengestützter Videos, mit denen sich Verkehrsflüsse günstiger und großräumiger als mit herkömmlichen Methoden wie Induktionsschleifen oder Kameras erfassen lassen. „Wir haben aufgrund unserer Erfahrung in vielen unterschiedlichen Technologiegebieten ein ganzheitliches Verständnis von Mobilität“, resümiert Roy. „Und wir können unser Know-how auch auf neue Felder übertragen: Im Moment untersuchen wir unter anderem für einen Kunden, was sich aus dem Carsharing für das Flottenmanagement von Nutzfahrzeugen lernen lässt.“

Auch die eigenen Mitarbeiter liefern den Experten wertvolle Hinweise: Im Rahmen einer Umfrage unter ihren rund 3.500 Kollegen am Standort Gifhorn haben sie untersucht, mit welchen Verkehrsmitteln die Beschäftigten zu ihrem Arbeitsplatz kommen und welche Handlungsempfehlungen sich daraus ableiten lassen. Und auch der Hermann-Appel-Preis trägt der gewachsenen Bedeutung des Themas Rechnung: Im Fachgebiet „Zukünftige Mobilität“ vergibt IAV jedes Jahr Auszeichnungen an herausragende Arbeiten von Nachwuchs-Ingenieuren. Die Botschaft ist klar: IAV bietet neben dem klassischen Automotive Engineering verstärkt auch Mobility-Engineering an.

IAV GmbH
Carnotstraße 1
10587 Berlin
www.iauv.com

Kontakt



Markus Mrozek
Pressereferent

Tel.: +49 30 39 97 89 68 9
Mobil: +49 152 22 90 88 01
markus.mrozek@iauv.de

Ethernet im Automobilbau

Ein schrittweiser Ansatz

Die Anforderungen an die verfügbare Bandbreite in Kraftfahrzeugen befinden sich in einem stetigen Wachstum und werden durch umfangreichere Funktionalität und steigender Beliebtheit von Sicherheits- und Komfortsystemen kontinuierlich beschleunigt.

Die Möglichkeit, fast alle konventionellen Bussysteme durch ein Ethernet-basiertes Backbone-Netzwerk zu ersetzen, gilt im Automobilbau als der "heilige Gral". Die damit erzielbaren potentiellen Kostensenkungen und die Möglichkeit, in einem solchen Netzwerk Informationen aus unterschiedlichen Bereichen und unterschiedlichen Arten von Datenverkehr zu verarbeiten, machen ein solches System überaus attraktiv und führen zu steigenden Erwartungen von Seiten der Kfz-Hersteller an die Stecker- und Kabelindustrie.



M12-Ethernet Kabelkonfektion



Gedichtetes Steckverbindersystem HSAutoLink™ II

Zweifellos bietet Ethernet eine Vielzahl potentieller Vorteile gegenüber konventionellen Bussystemen, wie zum Beispiel der Anschluss des Infotainments an die Karosserie- oder Sicherheitssysteme. Das konventionelle Büro-Ethernet ist jedoch für Fahrzeuge nicht geeignet, da es kein zeitsensibles Element beinhaltet.

Ein alltägliches Beispiel dafür, wie sich dies auswirkt, ist unter anderem das Video-Streaming, wo man feststellen kann, dass der Ton nicht immer synchron mit dem Bild ist. Der Grund dafür ist, dass die Video- und Audio-Elemente nicht ausreichend genau miteinander verknüpft sind und keine garantierte Bandbreite zur Verfügung steht. Eine gewisse Bandbreitenreserve ist jedoch ausschlaggebend, z.B. zum Bremsen und für hochwertige Fahrerassistenzsysteme.



Das Mini50™ Steckverbindersystem ermöglicht Platz-, Gewichts- und Kostenreduzierung

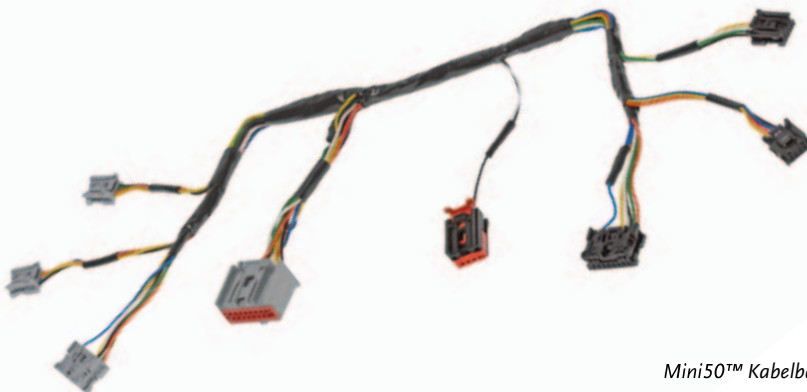
molex®

Vor diesem Hintergrund wurde die OPEN (One-Pair Ether-Net) Alliance Special Interest Group (SIG) gebildet, deren Ziel es ist, einen offenen Ethernet-Standard für den Automobilbau zu entwickeln.

Die optimale 100-Mb/s-Spezifikation des Physical Layer ermöglicht mehreren bordeigenen Systemen (z.B. Infotainment, automatisierten Fahrerassistenzsystemen oder Fahrzeugdiagnosesystemen) den gleichzeitigen Zugriff auf Informationen über ein einziges, ungeschirmtes Twisted-Pair-Kabel.

Der Wegfall teurer, geschirmter Verkabelungen kann Kfz-Herstellern eine signifikante Senkung von Verbindungskosten und Gewicht der Verkabelung ermöglichen.

Im Rahmen einer Kooperation hat Molex unter der Bezeichnung Mini50 ein 0,5-mm-Verbindungssystem entwickelt, das eine wesentlich kompaktere Lösung als konventionelle 0,64-mm-Anschlussysteme ermöglicht und somit auch für die Bereitstellung von High-Speed-Ethernet-Verbindungen im Automobilbau interessant ist.



Mini50™ Kabelbaum

Zusätzlich weist diese hochleistungsfähige Produktreihe Merkmale auf, wie sie ansonsten eher bei Verbindungssystemen für höhere Geschwindigkeiten zu finden sind und Datenraten bis 100 Mb/s ermöglicht.

Ein kürzerer Diskontinuitätspfad und engere Kontaktabstände gewährleisten verbesserte elektrische Eigenschaften, ermöglichen dabei aber trotzdem einen Anschluss mit den üblicherweise von Kabelbaumherstellern eingesetzten Crimp-Verfahren.

Die ersten Schritte zur Implementierung von Ethernet als Backbone-Netzwerk wurden mit der Migration auf einzelne Point-to-Point-Verbindungen bereits getan. Es ist zu erwarten, dass der nächste Schritt in der Migration einfacher Funktionen besteht, indem die Daten eines Systems an die eines anderen angebunden werden, wie zum Beispiel bei der Verknüpfung des Infotainments mit dem Kombiinstrument. Hier könnten Radsensor- und Geschwindigkeitsdaten mit Positionsdaten vom GPS-System kombiniert werden, um ein Echtzeit-Feedback auf dem Kombiinstrument zu ermöglichen. Zahlreiche weitere Möglichkeiten werden durch eine breitere Implementierung eröffnet.

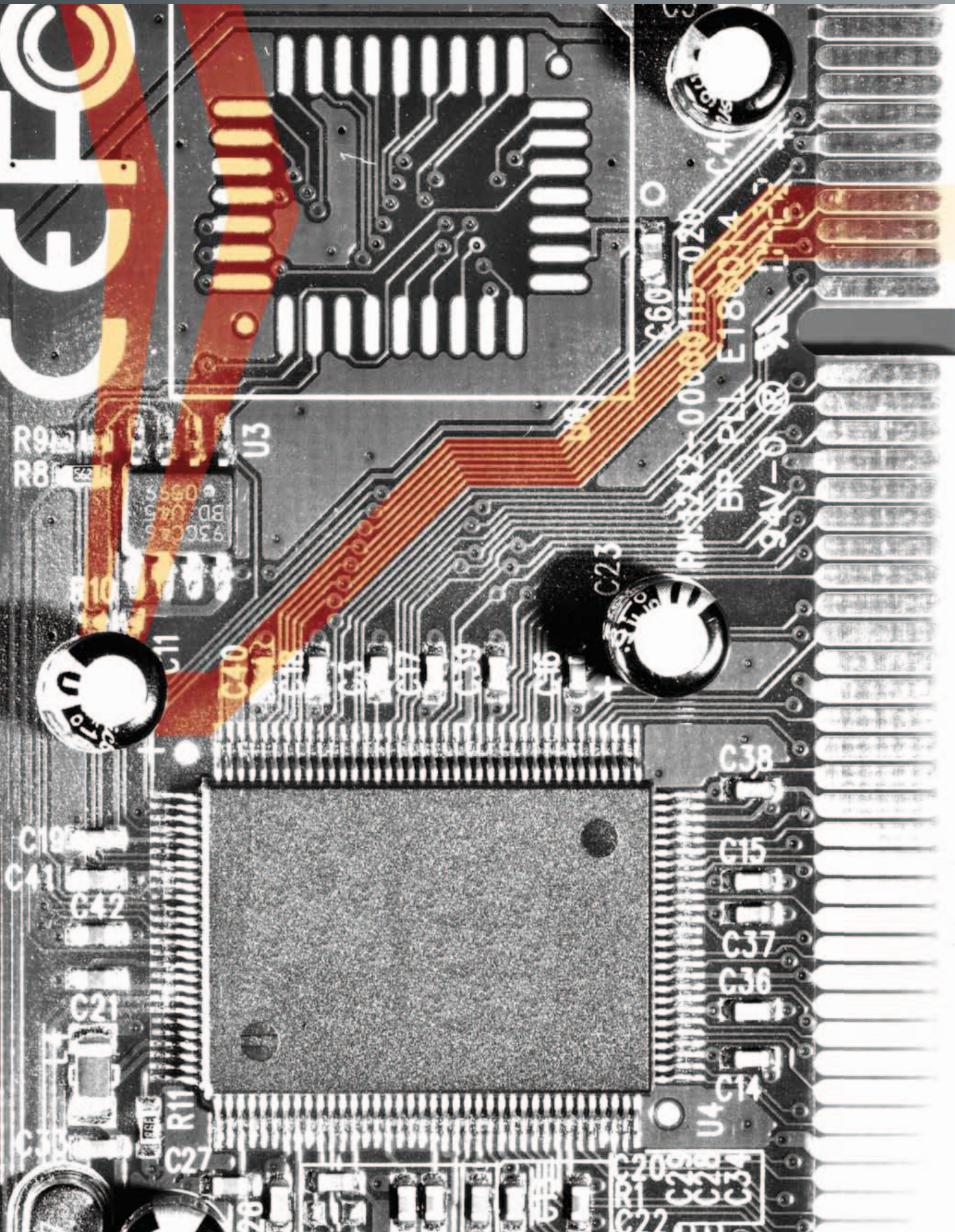
Molex Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 1b
69190 Walldorf
www.molex.com

Kontakt



Klaus Steinheimer
Global Automotive Sales Manager

Tel.: +49 6227 30 91 456
mxgermany@molex.com



Informationstechnik

Aus Liebe zum Detail



Der beste Weg die Zukunft vorherzusagen, ist sie zu kreieren*

ITConcepts Automotive GmbH
Zu dem Balken 13
38448 Wolfsburg
www.itconcepts.de

Sicherer Datenaustausch ist seit Jahren das Metier der ITConcepts Automotive in den Bereichen Identity Management, Authentifizierung und Autorisierung, IT-Sicherheit sowie Engineering. DINGE digitalisieren und Identitäten vernetzen – kurz: DINGitalisierung[®] in den Handlungsfeldern PRODUCTION und VEHICLE – ist die Kernkompetenz des Wolfsburger Unternehmens.



„Mein Auto 4.0“

Digitalisierung im Fahrzeug, das kann im eigenen Auto, aber auch im Flottenfahrzeug oder beim Carsharing sein, alles ist machbar: Jedes Auto ist „Mein Auto“! Sitze, Spiegel, Playlisten – alles ist personalisiert und einsatzbereit. Das zukünftige Fahrzeug ist komplett vernetzt, (teil)autonom und jeder User kann auf diese Weise „sein Auto“ individualisieren, unabhängig vom eigentlichen Besitzer. Das Fahrzeug erkennt seinen Fahrer, lädt dessen Profil aus der Cloud und nutzt es für die Personalisierung. Dies beinhaltet neben Navigationszielen und Kalendereinträgen auch Lieblingsradiosender oder Klimaeinstellungen. Die Digitalisierung der DINGE – DINGitalisierung[®] – und die Vernetzung von Identitäten machen es möglich.

ITConcepts Automotive ermöglicht Sicherheit durch adäquates Identitätsmanagement

Bei der DINGitalisierung[®] steht die wichtige Frage „Wer darf was?“ immer im Vordergrund. ITConcepts Automotive sichert den Datenaustausch auch für eine zukünftige V2X-Infrastruktur ab und kann die massiven Datenmengen problemlos bewältigen, einem Besitzer zuordnen, speichern und aktualisieren. Der Schlüssel für jegliche Funktionalität sind Identitäten. Jede Entität benötigt eine eindeutige Identität. Dies gilt wie bisher für Menschen, aber nun auch für Dinge. Ohne ein adäquates Identitätsmanagement kann das volle Potenzial vernetzter Gegenstände nicht genutzt werden.

ITConcepts Automotive arbeitet sowohl mit etablierten Herstellern als auch innovativen Start-Ups zusammen, sowie mit Universitäten und Forschungseinrichtungen. So entsteht ein „Kompetenznetzwerk“ für innovative Digitalisierungsstrategien und -lösungen.

*Peter F. Drucker, US-amerikanischer Ökonom

Kontakt



Marion Kaufmann
Projektleiterin

Tel.: +49 5361 83 44 96 0
marion.kaufmann@itconcepts.net

T-Systems

Ihr ICT-Partner für die digitale Transformation

Als einer der weltweit führenden ICT-Dienstleister bietet T-Systems integrierte Lösungen für Geschäftskunden. Grundlage sind globale Angebote für Festnetz- und Mobilfunk, hochsichere Rechenzentren, ein einzigartiges Cloud-Ökosystem aus standardisierten Plattformen und weltweiten Partnerschaften sowie höchste Sicherheit – auf Kundenwunsch nach strengem deutschem Datenschutz.

Mit Standorten in über 20 Ländern, 46.000 Mitarbeitern und einem externen Umsatz von 8,6 Milliarden Euro (2015) ist T-Systems Partner für die digitale Transformation. Das Portfolio bietet neben klassischer ICT Wege in die Cloud, bedarfsgerechte Infrastruktur, Plattformen und Software aus der Cloud sowie Innovationsprojekte rund um Zukunftsfelder wie Big Data, Internet der Dinge, Maschine-zu-Maschine-Kommunikation (M2M) oder Industrie 4.0.

Um die Vision von autonom fahrenden Fahrzeugen zu unterstützen, ist neben hochauflösenden Straßenkarten das Sammeln und Verarbeiten von Sensor- und Umgebungsdaten in Echtzeit nötig. T-Systems engagiert sich bei der Entwicklung von zukünftigen Fahrzeugkonzepten wie autonomes Fahren, E-Mobilität und Connected-Car.

Innerhalb der Metropolregion Niedersachsen setzt T-Systems sich im Projekt „Schaufenster Elektromobilität“ für die Errichtung einer bedarfsgerechten Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge sowie Schaffung neuer Dienste im Bereich E-Mobilität ein und ist hier für die Entwicklung der IKT-Plattform verantwortlich.



T-Systems

T-Systems International GmbH
Alessandro-Volta-Straße 11
38440 Wolfsburg
www.t-systems.com

Kontakt

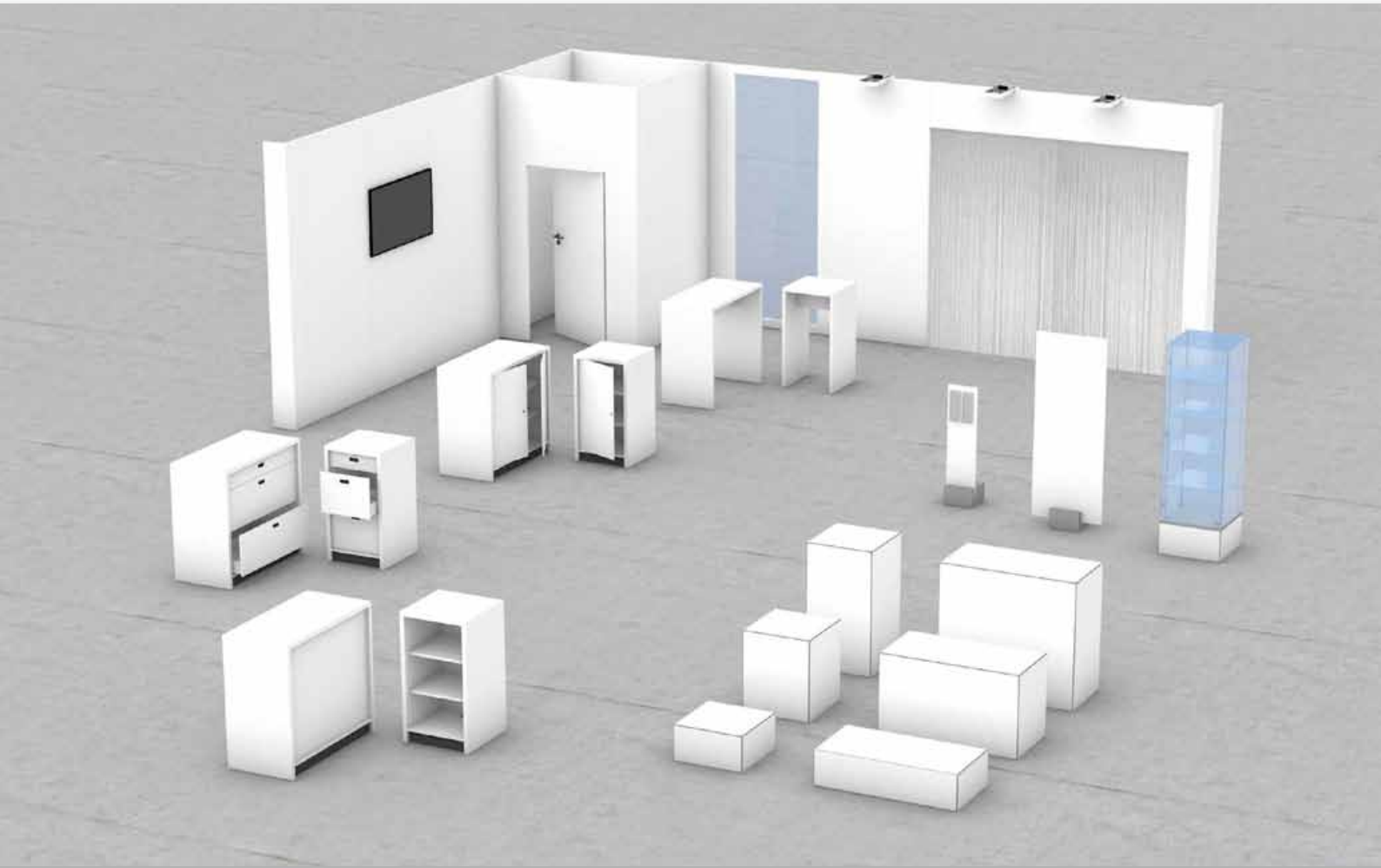


Elke Anderl
Leitung Global Account

Volkswagen Gruppe
Tel.: +49 5361 18 62 00
elke.anderl@t-systems.com

*Mit Ihren Wünschen
beginnt unsere Kreativität.*

SG CONCEPTS
COMMUNICATION DESIGN ARCHITECTURE



SG Ausstellungssystem

Glatte Flächen und klare Linien bestimmen das Erscheinungsbild des SG Ausstellungssystems. Es ermöglicht, Raumsituationen bis zu einer Höhe von 5 Metern zu errichten. Vervollständigt wird das Standsystem durch passende Theken, Podeste und Leuchtelemente. Prospektständer und Sichtbetonaufsteller lassen sich ebenso für ein Wegeleitsystem im Innen- oder Außenbereich einsetzen.

*Mit dem SG Ausstellungssystem
können Sie kostenoptimiert und schnell
hochwertige Präsentationen realisieren.*



SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 8 | 38446 Wolfsburg

Fon 0 53 61 89 97 90 70
Fax 0 53 61 89 97 90 71
www.sg-concepts.com

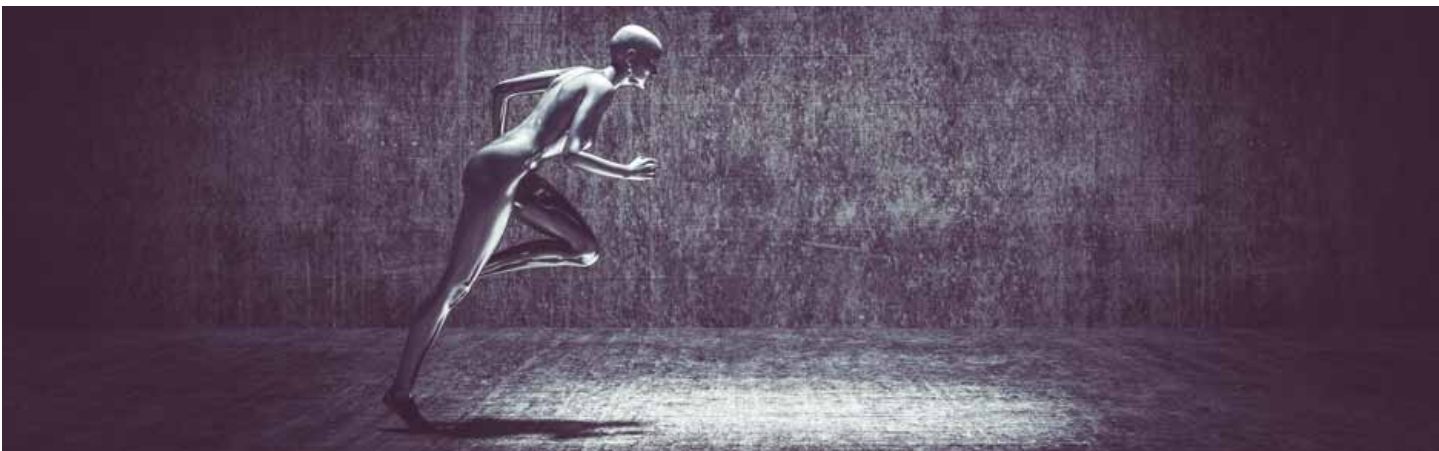
Ihr Partner für die Umsetzung Ihrer digitalen Strategie!

Was verstehen Sie unter IT-Lösungen? Für uns ist es die Verbindung von Menschen, Prozessen und Technologien.

Weissenberg ist Ihre Adresse für passgenaue Prozessberatung und agile Softwareentwicklung. Hervorragend ausgebildete Spezialisten setzen Ihre Anforderungen und Wünsche mit ihren Erfahrungen sowie ihrem umfangreichen Know-how um.

WEISSENBERG
BUSINESS CONSULTING

Weissenberg Business
Consulting GmbH
Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg
www.weissenberg-solutions.de



Mit uns meistern Sie den digitalen Wandel

Insbesondere im Zeitalter von „Industrie 4.0“ und „Internet of Things“ müssen Unternehmen eine digitale Strategie ausarbeiten und ihre derzeitigen Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen neu ausrichten.

Die Rahmenbedingungen in denen moderne Unternehmen agieren, ändern sich in immer kürzeren Abständen. Wer sich an diese wirtschaftlichen Änderungsprozesse nicht schnell genug anpasst, muss damit rechnen im internationalen, aber auch nationalen Wettbewerb zurückzufallen. Flexibilität und höchste Leistungsfähigkeit sind daher notwendig um Spitzenpositionen auszubauen. Der Einsatz von Standard-Softwarelösung ist hierfür nicht mehr ausreichend. Hierfür bietet Weissenberg kostengünstige aber maßgeschneiderte Softwarelösungen an.

Über uns

Weissenberg ist ein Beratungsunternehmen, welches die Schnittstelle zwischen IT- und Strategy-Consulting schließt.

Durch unsere Branchenkenntnis, unseren Qualitätsanspruch und unsere Innovationskraft helfen wir Ihnen, Ihre Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten und einen wirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen. Hierbei bieten wir hoch ausgebildete Mitarbeiter, speziell zugeschnittene Konzepte und den bestmöglichen Service.

Unser Wissen in der IT- und Prozessberatung erlaubt uns dabei, diese Ergebnisse schnell und dauerhaft zu realisieren, sodass Sie nachhaltige Wettbewerbsvorteile gegenüber Ihren Wettbewerbern realisieren können.

Kontakt



*Milad Safar
Geschäftsführer*

Tel.: +49 5361 897 3090
m.safar@weissenberg-solutions.de



Vermarktung

Aus Liebe zum Detail

Automotive ist unsere Spezialität

Meilenstein, Designfreigabe, Qualitätssicherung, Launch ... sprechen wir auch. PEP, Pilothalle, Zählpunkt 8, AUTOSAR ... verstehen wir aber auch. Denn Automotive ist unsere Spezialität.

Deshalb können wir technische Sachverhalte zielgruppengerecht aufbereiten, illustrieren oder Prozesse visualisieren. Damit unsere Kunden am Ende eine serientaugliche Lösung erhalten.

Langjährige Erfahrung als Dienstleister für Volkswagen

Für die Volkswagen AG konnten wir seit 2002 viele spannende Projekte realisieren. Darauf sind wir stolz. Aus Gründen der Geheimhaltung dürfen wir nicht über alle sprechen.

Nur so viel: Dank der jahrelangen Zusammenarbeit wenden wir das Corporate Design von Konzern und Marken umsetzungssicher an. Unter den Zuliefererfirmen von Volkswagen genießen wir einen sehr guten Ruf, denn sie profitieren von unserem Wissen über die internen Konzernprozesse.



Messestand CeMAT Volkswagen Logistics



Showroom GTMC Chattanooga

Wir bringen Ihre Projekte auf die Straße

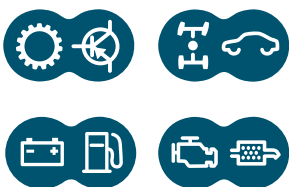
Elektromobilität, MirrorLink oder autonomes Fahren sind komplexe erklärungsbedürftige Themen. Sie zu kommunizieren ist unsere Herausforderung.

Dabei verstehen wir uns nicht nur als technischer Umsetzer, sondern beraten unsere Kunden ganzheitlich: Sie erhalten von uns Strategie, Konzept, Technik und Umsetzung. Kostendenken und kurze Reaktionszeiten zeichnen uns aus, denn diesen Full-Service realisieren wir inhouse.

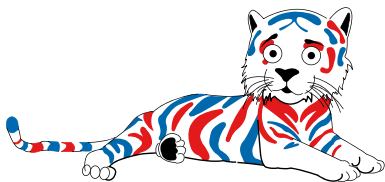
Für uns gilt: *Mit Ihren Wünschen beginnt unsere Kreativität.*



Logoentwicklungen



Entwicklung von Piktogrammen



Entwicklung von Illustrationen



Marktanalyse und Corporate Design TEG mbH

Communication | Design

Ganz am Anfang erstellen wir mit Ihnen ein Lastenheft. Dabei überprüfen wir, ob die gewählte Form der Vermarktung ins Marketingkonzept passt oder die Kommunikationsstrategie die richtige ist.

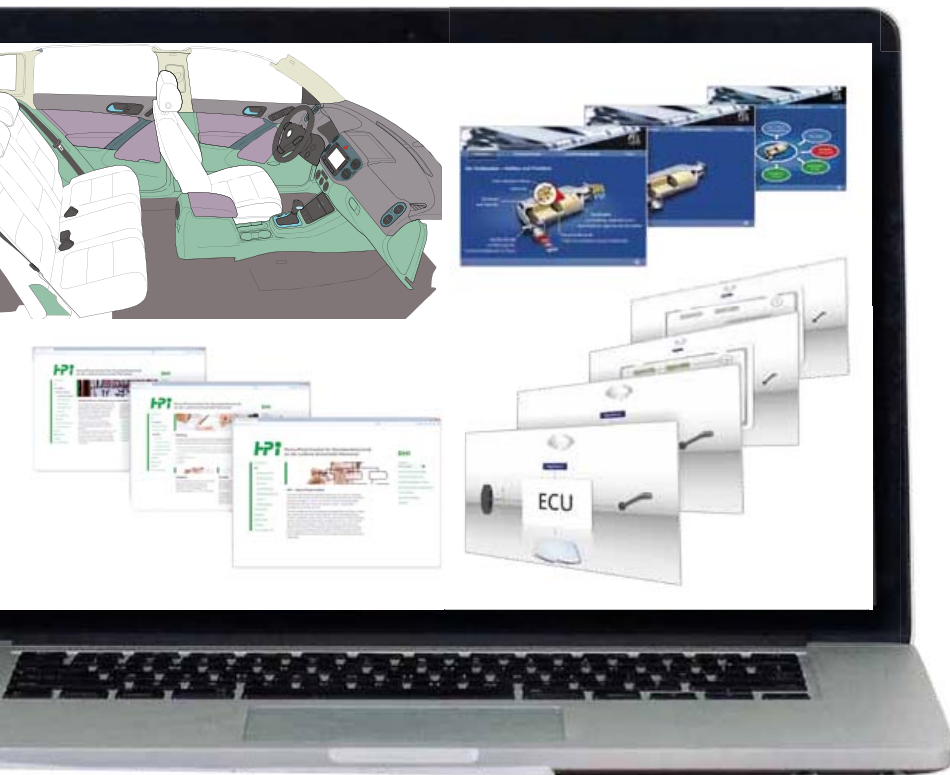
So stellen wir sicher, dass sich unsere Designvorschläge in Ihr technisches und emotionales Umfeld optimal einfügen.

Multimedia | Print

Von Broschüren über Geschäftsausstattungen bis zu Anzeigen gestalten wir sämtliche klassischen Druckerzeugnisse. Dabei übersetzen wir Ihre Markenbotschaften in eine passende Form- und Bildsprache.

Von uns erstellte Texte transferieren Firmenkultur, Werte und Identität Ihres Unternehmens.

Im digitalen Bereich gestalten und programmieren wir Templates für Office-Anwendungen, entwickeln Content-Marketing-Strategien und Inhalte bzw. pflegen wir Ihre Internetpräsenz und betreuen das Hosting Ihrer Corporate Website.



Corporate Design Onkolo Stiftung



Gestaltung und Herstellung
Handbuch inklusive Schulungs-DVD



Entwicklung und Gestaltung von Prozessvisualisierungen
inklusive der Erstellung eines Handbuchs



Idee und Herstellung für Give aways
„Wir in der Welt“

Production

Ab SOP produzieren wir einen Großteil der Werbe- und Informationsmedien im eigenen Haus.

Auf diese Weise profitieren Sie von sehr kurzen Reaktionszeiten und einer kostenoptimierten Umsetzung. Unser Ziel ist, mit handwerklicher Sorgfalt für einen Direktläufer ohne Nacharbeit zu sorgen.

Ob Schilder, Wegeleitsysteme, Fahrzeugbeschriftungen, Digitaldrucke oder Außenwerbung – wir platzieren Ihre Botschaften prominent draußen im Feld.



Beschilderung Theater Wolfsburg



Fahrzeugbeschriftung



Folienschnitte auf Aludibondtafeln



Entwicklung und Umsetzung eines Kabelbaumexponats

Von der virtuellen Visualisierung bis zum realen Exponat

Die Veranschaulichung einer Idee ist für die Kommunikation im Entwicklungsprozess von Bedeutung.

Gute Visualisierung – in Form eines virtuellen Modells bzw. eines realen Demonstrators, Musterbaus bzw. Exponats – ist ein weiterer Service für Sie, um zum Beispiel komplexe Prozessabläufe interaktiv zu visualisieren.



Visualisierung der EisArena Wolfsburg

**Schnell und kostenoptimiert
hochwertige Ausstellungen realisieren**

Glatte Flächen und klare Linien bestimmen die edle Anmutung unseres SG Ausstellungssystems.

Die selbsttragenden Systemelemente bieten die Möglichkeit, einzelne Wände oder ganze Raumsituationen bis zu einer Höhe von 5 Metern zu errichten.

Dadurch können großformatige und vollflächige Grafiken aufgenommen werden.



Messestand für Valeo GmbH



Softwareausstellung Volkswagen AG

Vervollständigt wird das Standsystem durch passende Theken, Podeste und Leuchtelemente.

Die dazugehörigen Prospektständer und Sichtbetonaufsteller lassen sich auch als Wegeleitsystem im Innen- und Außenbereich einsetzen. Mit unserem SG Ausstellungssystem inszenieren wir Ihre Markenbotschaften wirkungsvoll und repräsentativ im Raum.



Iconentwicklung Aus Liebe zum Detail

Personenaufsteller
mit Audio-Guide



**Showroomgestaltung heißt für uns,
Ihre Marke in den Raum zu adaptieren**

Anhand eines Architekturplans oder Aufmaßes visualisieren wir zukünftige Geschäftsräume, Messestände und Showrooms in 3D.

Dabei erschaffen wir außergewöhnliche Raumwelten, in denen sich Ihre Marke dreidimensional entfalten kann.

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 8
38446 Wolfsburg
www.sg-concepts.com



Showroom in der e-Mobility Station

Anschließend adaptieren wir Ihre Marke in den realen Raum. Ob visionärer Showroom, repräsentatives Ladengeschäft oder Inszenierung der Unternehmensmarke im eigenen Firmengebäude – wir sorgen für ein eindrucksvolles, aufmerksamkeitsstarkes und bleibendes Erlebnis.

Dabei behalten wir Budget- und Zeitvorgaben stets im Auge.

*Mit Ihren Wünschen
beginnt unsere Kreativität.*



Messestand Bocar GmbH

Kontakt



Dr.-Ing. Susanne Gundlach
Geschäftsführerin

Tel.: +49 5361 89 97 90 70
Fax: +49 5361 89 97 90 71
s.gundlach@sg-concepts.com



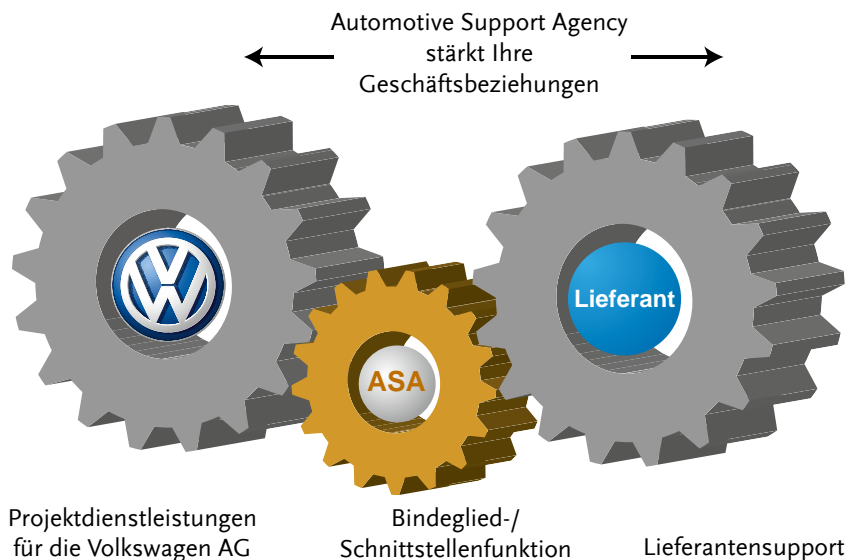
wolfsburg AG

Die Automotive Support Agency Der Dienstleister und Berater für Zulieferer

Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com

Ob Projektstrategie, Markteintritt, Lieferantenqualifizierung und Lieferantenentwicklung – die Automotive Support Agency (ASA) der Wolfsburg AG berät und begleitet nationale und internationale Zulieferer auf ihrem Weg mit Volkswagen. Sie versteht sich als Unterstützer für Konzern, Marken und deren Zulieferer und ist Projektdienstleister für alle Marken des Volkswagen Konzerns und seiner Tochtergesellschaften.

„Wir stellen uns gemeinsam mit Lieferanten den Herausforderungen, die das Thema Digitalisierung mit sich bringt“, erklärt Sascha Göhmann, vom ASA-Team der Wolfsburg AG.



Die ASA unterstützt konzern- und weltweit bei Projekten mit technischem, operativem oder strategischem Fokus. Insbesondere gilt das für die Bereiche Qualitätssicherung, Beschaffung, Technische Entwicklung sowie Prozess- und Produktmanagement. Von Wolfsburg aus begleiten erfahrene Berater mit Fokus auf Qualitätsmanagement und -sicherung ihre Kunden auf dem Weg zum Serienlieferanten für Volkswagen und seine Marken. Und sie unterstützen bestehende Serienlieferanten zu den Themen Audits (VDA 6.3 und ISO TS 16949), Lieferantenqualifizierung/-entwicklung, vorbeugende und aktuelle Deeskalationsmaßnahmen und Networking zum OEM. Der Kunde bekommt alle Leistungen aus einer Hand: Vom Erstgespräch über den Support bis hin zu den Abschlussgesprächen. Dabei fungiert die ASA als neutrales Bindeglied zwischen OEM und den Lieferanten und schafft so Win-Win-Situationen.

In den letzten Jahren baute die Automotive Support Agency ihre internationalen Tätigkeiten für Kaufteillieferanten aus der Automobilindustrie weiter aus. Zu den bestehenden Kontakten konnte sie national wie international neue Kundenbeziehungen aufbauen. Dazu gehören Unternehmen in China, Japan, Ungarn, Spanien, Polen und Tschechien, die sie in ihrem Kontakt zum Volkswagenkonzern und seinen Marken unterstützt. Die Belegschaftsgrößen der betreuten Lieferanten reichen dabei von Kleinbetrieben mit fünf bis hin zum Global Player mit 150.000 Beschäftigten.

Kontakt



Sascha Göhmann
Projektmanager

Tel.: +49 5361 897 1307
BIK: +49 5361 91 90 87 5
Mobil: +49 1522 29 90 87 5
sascha.goehmann@wolfsburg-ag.com
extern.sascha.goehmann@volkswagen.de

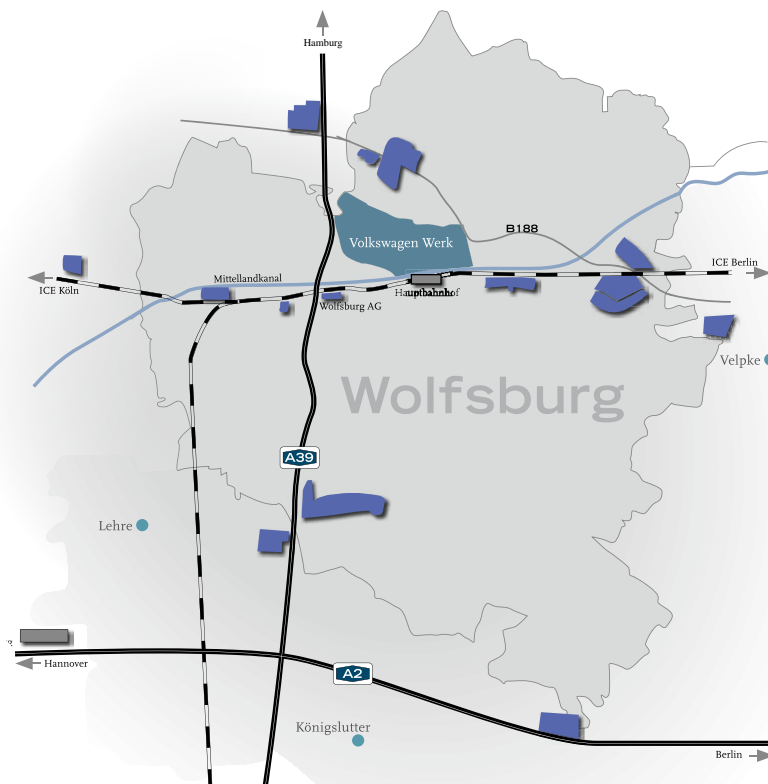
LieferantenAnsiedlung der Wolfsburg AG

Erster Ansprechpartner für Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen für Automobilzulieferer

Optimale Bedingungen locken jedes Jahr neue Unternehmen nach Wolfsburg und in die Region. Aus dem Automotive-Bereich sind es bereits über 500, die sich seit 1999 angesiedelt haben. Die LieferantenAnsiedlung, eine Dienstleistung des Geschäftsbereiches MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG, begleitet Unternehmen optimal dabei, sich am Standort niederzulassen.



Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
www.wolfsburg-ag.com



Gewerbe- und Industrieflächen in Wolfsburg

Erfahren und exzellent vernetzt

Die Wolfsburg AG vermarktet Gewerbeflächen der Stadt Wolfsburg, vermittelt Büroflächen, unterstützt auf Wunsch bei Vertrags- und Konditionsverhandlungen oder führt Fachveranstaltungen und Lieferantentreffs durch. Außerdem koordiniert sie Genehmigungsverfahren und koordiniert oder führt Gespräche mit Behörden. Zudem vernetzt die LieferantenAnsiedlung regionale Unternehmen mit Investoren, Forschungsinstituten, Beratern, Kammern, Verbänden oder der städtischen Verwaltung.

Kurz: Sie bringt Unternehmen mit Investoren und potentiellen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Natürlich unterstützt sie auch interessierte Zulieferer aus dem Ausland und fungiert als erste Anlaufstelle und Multiplikator.

Die Stadt Wolfsburg hat bei einer Gesamtfläche von 20.400 Hektar über 400 Hektar als Gewerbe- und Industrieflächen ausgewiesen. Kurz- und mittelfristig stehen aktuell circa 150 Hektar für Ansiedlungsvorhaben zur Verfügung. Weitere Flächen befinden sich regional in der Entwicklung.

Kontakt



René Borowka
Projektmanager

Tel.: +49 5361 897 1705
rene.borowka@wolfsburg-ag.com


wolfsburg AG

Die Wolfsburg AG entwickelt neuen Gewerbepark

Wolfsburg AG
 MobilitätsWirtschaft
 Major-Hirst-Straße 11
 38442 Wolfsburg
 www.wolfsburg-ag.com

Auf 46 Hektar und in direkter Nachbarschaft zur A2 entsteht der Gewerbepark „Barmke/Rennau“. Interessierten Firmen auf der Suche nach einem exklusiven Bauplatz bietet das neue Gewerbegebiet Flächen für einen Standort in verkehrstechnisch bester Lage.

Die Wolfsburg AG entwickelt das Areal im Auftrag des Landkreises Helmstedt. Geplant sind unter anderem ein Logistikzentrum, ein moderner Autohof, eine Hotelanlage sowie eine Kartsportanlage.



Die Wolfsburg AG steuert die Entwicklung des Gewerbeparks.

„Wir verknüpfen unser Netzwerk mit den Kompetenzen unserer Auftraggeber“, erklärt Thomas Ahlswede-Brech von der MobilitätsWirtschaft der Wolfsburg AG die Vorgehensweise. Wichtig sei es, bei der Vermarktung von Flächen auch, die sich verändernden Anforderungen zu berücksichtigen, vor denen Unternehmen heute stehen. Digitalisierung, Industrie 4.0 und die Entwicklung innovativer Produktionskonzepte sind hier die Stichworte.

Kontakt



Thomas Ahlswede-Brech
 Projektmanager

Tel.: +49 5361 897 1355
 thomas.brech@wolfsburg-ag.com

Vermarktungskonzepte, Investorenansprache, Bestandsentwicklung

Als zuverlässiger, erfahrener und kompetenter Projektentwickler begleitet die Wolfsburg AG das Projekt umfassend. So steuert sie die Ansprache von Investoren und engagiert sich, diese für das Projekt zu gewinnen. Hier geht es vor allem um eine solide Beratung in einem in sich geschlossenen Vermarktungskonzept. Dabei führt die Wolfsburg AG die Ideen von Unternehmen mit den Standortanforderungen zusammen. Sie formuliert Leitbilder und Anforderungsprofile für den Standort und erstellt Vermarktungskonzepte im Einklang mit den aktuellen Anforderungen der Mobilitätswirtschaft. Das beinhaltet auch Themen und Maßnahmen, um politischen Konsens zu schaffen.

Gebündelte Zuliefererkompetenz aus dem Norden Dachverband Automotive Nord mit großem Gemeinschaftsstand auf der IZB

16 ausgewählte Unternehmen aus den Zuliefererclustern im Dachverband Automotive Nord zeigen auf der Internationalen Zuliefererbörse (IZB) die gesamte Spannweite und Leistungsfähigkeit der Automobilwirtschaft im Norden. Selbstklebende Materialien, Magnetsysteme, zerstörungsfreie Messtechnik, Engineering und IT-Dienstleistungen sind nur einige der Themen die hier dem Fachpublikum präsentiert werden. Der 150 qm große Gemeinschaftsstand liegt unweit des Haupteingangs der IZB in Halle 1.



ITS automotive nord GmbH
Hermann-Blenk-Straße 17
38108 Braunschweig
www.its-automotive-nord.de



Hoher Besucherandrang auf dem Gemeinschaftsstand der Norddeutschen Automobilcluster



Der Dachverband nutzt die idealen Rahmenbedingungen der Messe, um die Stärken Norddeutschlands im internationalen Wettbewerb darzustellen. Die Messebesucher können sich hier gezielt über die Maßnahmen der Automotive Cluster zwischen Hamburg, Niedersachsen und Bremen und die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren. Zweck des Dachverbandes ist es, Norddeutschland als Automobilstandort mit besonderen Potenzialen, Kompetenzen und standortspezifischen Angeboten national und international zu profilieren. Somit stärkt Automotive Nord einen der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Norddeutschland.

Automotive Nord wurde zu Jahresbeginn von den Ländern Niedersachsen und Bremen, den norddeutschen Automotive Clustern sowie den Unternehmensverbände aus Niedersachsen, Bremen und Hamburg gegründet. Rund um die Werke von Volkswagen (Niedersachsen) und Daimler (Bremen und Hamburg) haben sich zahlreiche innovative Zulieferer angesiedelt. In Norddeutschland wird zu mobilitätsverändernden Themen der Zukunft geforscht. Daher hat Automotive Nord auch den Ausbau der Netzwerke der Automobilbranche in Norddeutschland im Blick und unterstützt insbesondere den Austausch mit der Mobilitätsforschung.

Kontakt



Florian Rehr
Clustermanager

Tel.: +49 511 85 05 24 8
Mobil: +49 1522 91 22 961
florian.rehr@its-an.de



Adressverzeichnis

Aus Liebe zum Detail



A

AICON 3D Systems GmbH
 Biberweg 30 C
 38114 Braunschweig
 Tel.: +49 531 58 000 564 Seite 45

AMV Networks GmbH
 Mühlstraße 21
 4614 Marchtrenk
 Österreich
 Tel.: +43 7243 58 59 67 10 07 Seite 38

Applus IDIADA Group
 IDIADA Fahrzeugtechnik GmbH
 Manfred-Hochstatter-Straße 2
 85055 Ingolstadt
 Tel.: +49 841 88538 0
 www.idiada.de Seite 51

C

c4c Engineering GmbH
 Hildesheimer Str. 27
 38114 Braunschweig
 Tel.: +49 531 22 43 55 24 Seite 39

E

E-LEAD ELECTRONIC CO., LTD.
 NO.37 Gungdung 1ST RD.,
 Shengang Shiang, Changhua,
 509, TAIWAN, R.O.C.
 (Chuan-Hsin Industrial Park)
 Tel.: +886 47 97 72 77 Seite 42

e-Mobility-Station Wolfsburg
 Braunschweiger Straße 10
 38440 Wolfsburg
 Tel.: +49 5361 897 5560 Seite 20 – 21

ESG Elektroniksystem-
 und Logistik GmbH
 Heinenkamp 24b
 38444 Wolfsburg
 Telefon: +49 5308 707 99 0
 www.esg.de Seite 53

ES-Tec GmbH und GE-T GmbH
 Zentrale im
 Technologiepark Fallersleben
 Hopfengarten 37
 38442 Wolfsburg
 Tel.: + 49 5362 50 35 44 0 Seite 52

H

HellermannTyton

HellermannTyton GmbH
 Großer Moorweg 45
 25436 Tornesch
 Tel.: +49 4122 701-1
 info@hellermannTyton.de
 www.hellermannTyton.de Seite 55

I

IAV GmbH
 Carnotstraße 1
 10587 Berlin
 Tel.: +49 30 3997 89 68 9 Seite 56 – 57

in-tech GmbH
 Hohenbüchen 5
 38444 Wolfsburg
 Tel.: +49 5308 52 11 21 0 Seite 48 – 49



ITConcepts Automotive GmbH
Zu dem Balken 13
38448 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 83 44 96 0

Seite 62



ITS automotive nord GmbH
Hermann-Blenk-Straße 17
38108 Braunschweig
Tel.: +49 511 85 05 24 8

Seite 77



molex

Molex Deutschland GmbH
Otto-Hahn-Str. 1b
69190 Walldorf
Tel.: +49 6227 30 91 0
Ansprechpartner:
Klaus Steinheimer

Seite 58 – 59



SG CONCEPTS
COMMUNICATION DESIGN ARCHITECTURE

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Zeppelinstr. 8
38446 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 89 97 90 70
welcome@sg-concepts.com
www.sg-concepts.com

Seite 68 – 73



T-Systems International GmbH
Alessandro-Volta-Straße 11
38440 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 186 200

Seite 63



Weissenberg Business Consulting GmbH
Major-Hirst-Straße 11
38442 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 897 3090

Seite 65



Wolfsburg AG
MobilitätsWirtschaft
Major-Hirst-Str. 11
38442 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 897 1312
mobilitaetswirtschaft@wolfsburg-ag.com
www.wolfsburg-ag.com
www.izb-online.com

Seite 12 – 34
42, 74 – 77



X-Ray Lab
Heinenkamp 24b
38444 Wolfsburg
wob@xray-lab.com
www.xray-lab.com

Seite 54



YAZAKI EUROPE Limited
Robert-Bosch-Straße 43
50769 Köln
Tel.: +49 221 59 79 90

Seite 43



StandPUNKT 2017 automotive

Die Bestellformulare erhalten Sie unter
www.standpunkt-automotive.de

Ausgabe

2016/2017

Redaktionsanschrift

Zeitschrift StandPUNKT
Zeppelinstraße 8 | 38446 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 89 97 90 70
Fax: +49 5361 89 97 90 71
redaktion@standpunkt-automotive.de

Herausgeber/Verlag

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
Dr.-Ing. Susanne Gundlach
Zeppelinstraße 8 | 38446 Wolfsburg
Tel.: +49 5361 89 97 90 70
Fax: +49 5361 89 97 90 71
welcome@sg-concepts.com
www.sg-concepts.com

Redaktionsleitung

Jeannette Siebert

Redaktionelle Mitarbeit

Daniela Richter-John,
Lisa Rietzel,
Sebastian Thies,
Torben Lohs,
Hedda Klemm,
sowie die jeweiligen
Unternehmen | Institutionen

Bildmaterial

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG
sowie die jeweiligen
Unternehmen | Institutionen

Anzeigenleitung

Lisa Rietzel

Auflage

6.500 Exemplare

Urheberrecht/Haftung

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Bei den veröffentlichten Beiträgen und den zugehörigen Motiven liegt das Urheberrecht und die Haftung bei den jeweiligen Unternehmen | Institutionen.

SG CONCEPTS GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung oder Gewähr für diese Beiträge.

ALLES DIGITAL. NUR BEIM SUPPORT BLEIBEN WIR ANALOG.

Wo rasante Veränderungen an der Tagesordnung sind. Wo Märkte und Produkte kontinuierlich wachsen. Und wo Digitalisierung fester Bestandteil des Business ist. Da zählt ein starkes Netzwerk.

Ob Projektstrategie, Markteintritt, Aufbau und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen oder Lieferantenentwicklung. Profitieren auch Sie von unserer Zusammenarbeit bei unzähligen Projekten mit der Volkswagen AG und ihren Lieferanten.

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner mit Erfahrung. Und mit Herzblut.

Wolfsburg AG

MobilitätsWirtschaft | Automotive Support Agency
Major-Hirst-Straße 11 | 38442 Wolfsburg
Telefon +49 53 61.8 97-13 02 | E-Mail ASA@wolfsburg-ag.com
www.automotivesupportagency.com

